

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Nr.	Inhalt	Datum
278	Kinder meines Herzens, fürchtet euch nicht	08.01.2009
279	So Wenige verstehen	27.01.2009
280	Wer Meine Weisheit erkennt	01.02.2009
281	Öffnet die Herzen	22.02.2009
282	Sie werden zweifeln	09.03.2009
283	Sage meinen Kindern	25.03.2009
284	Ein Glockenschlag ertönte	29.03.2009
285	Ein Glockenschlag ertönt	30.03.2009
286	Wer ohne Sünde ist	21.04.2009
287	Wie wollt ihr das Wunder der Liebe je begreifen	02.05.2009
288	Der Weg einer einfachen Seele zu Gott	28.06.2009
289	Meine Barmherzigkeit senkt sich auf diese Welt	10.08.2009
290	Mitternacht	20.08.2009
291	Anno Domini	25.08.2009
292	Liebe Volle Worte	09.09.2009
293	Die Aurora des neuen Tages	17.09.2009
294	Die Menschen schauen zum Himmel und sehen Mich nicht	04.10.2009
295	Es ist die Stimme, die aufweckt die Schläfer	13.10.2009

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

8. Januar 2009 (278)

Kinder Meines Herzens, fürchtet euch nicht!

Geöffnet ist das Tor zum Herzen

und so will ICH eingießen den Geist, der Alles erweckt, was bisher schlummerte.

Geöffnet ist das Tor zum Herzen

und so will ICH eingießen den Geist, der anregt und erregt den Träger dieses Herzens und ihn herausnimmt aus der „Trübsal der Tage“.

Geöffnet ist das Tor!

In den letzten Erdenjahren rief ICH die **Herzenskinder** auf, sich Mir, der **EWIG GÖTTLICHEN LIEBE** zu öffnen und viele Meiner Kinder haben Meinen Ruf gehört und Mir geantwortet.

Nun ist die Zeit gekommen, wo ICH den Geist, den **Heiligen Geist** zu diesen Kindern sende, damit sie zu „**Trägern dieses Heiligen Geistes**“ werden.

Öffnet euer Herz und lasst einziehen Meinen Geist in euch, damit ihr Träger Meines Liebegeistes seid.

ICH, JESUS, euer ERLÖSER von altersher rufe euch zu: „Öffnet Mir eure Herzen und haltet sie offen!“

Siehe, Meine Engel gehen durch die Straßen eurer Städte und segnen die, die Mir dienen.

Sie gehen durch die Lande, um die zu suchen, die sich bisher noch nicht getraut haben, zu Mir zu stehen. Sie bringen ihnen den **Kelch der Geduld**, in dem **Meine Liebe** ist, und dieser Trank wird ihnen Kraft geben zu Mir zu stehen.

Sie werden den Namen JESUS nicht mehr aus ihren Herzen tilgen und sie werden auf den Wegen des Heils und der Erlösung wandeln.

Kinder Meines Herzens sind Herzenskinder für alle Menschen.

Sie dienen Mir, der EWIGEN LIEBE in der Stille und im äußeren Tun. Doch nie gehen sie durch die Straßen und über die Landschaften mit einem „äußeren Anspruch“. **Es sind „stille und leise Diener, die sich die Liebe auserkoren hat“.**

Es sind Menschen, die im Inneren den Kelch der Geduld, gefüllt mit Meiner Liebe, zu den Leidenden tragen; ihn hinbringen zu den Durstigen nach Liebe. Es sind Menschen, die im Äußeren unerkannt diesen Dienst vollbringen.

Seht, ICH sage euch: *„So viele bezeichnen sich als Propheten und sind es nicht; so viele als Heiler und sind es nicht; so viele als Priester und sind es nicht!“*

Gebt euch nicht diese Namen, seid liebende Menschen.

Der, der um die **Heilkraft der Liebe** weiß, der gebe sie seinen Geschwistern in menschlich mitfühlender Art. So viele rufen Meinen Namen und tragen Mich nicht in ihrem Herzen.

Meine Herzenskinder tragen Mich in ihrem Herzen und doch, sie rufen Mich nicht öffentlich aus.

Sie tragen keine Schilder mit dem Aufdruck JESUS vor sich her, **sondern sie bringen Meine Liebe zu den Menschen.**

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Seht, in vielen kleinen Kreisen blüht die Rose der Liebe; in vielen kleinen Kreis wird **Mein Name in Ehrfurcht und Liebe** genannt. **Wie Zellen sind Meine Kinder in Gruppen über die Völker und Länder verstreut** und doch, da sie mit **Mir** verbunden sind, sind sie verbunden.

Es ist wie ein Netzwerk der Liebe, welches über diese Erde gespannt ist und in diesem Netzwerk will ICH alle die „fischen“, die bisher Meinen Erlösernamen noch nicht in ihrem Herzen tragen.

Mit jedem von euch, der seinem Bruder die Liebe und das Erbarmen bringt, mit der Gewissheit, dass ICH bei ihm bin, gehe ICH zu den Menschen, **bin in jeder Begegnung anwesend**.

So seid gewiss, dass ICH bei euch bin, bis an das Ende aller Weltentage.

ICH bin der EWIGE, der EINE und doch bin ICH auch der „Begleiter durch eure Zeit“.

Nirgends in Meiner Schöpfung ist ein Ort, wo Mein Geist nicht ist! Doch so viele bemerken diesen Geist noch nicht, da das äußere Weltenschicksal ihren Blick bannt.

So viele Meiner Kinder sind in die äußeren „Verstrickungen ihres Lebens“ eingebunden, so dass sie den innewohnenden Geistfunken noch nicht bemerkt haben; **dieser Geistfunke, der ihr wahres und wirkliches Leben ist**.

Nun ist die Zeit da – **die Geistzeit** – wo dieser Funke sich gar mächtig zu regen beginnt, in allen Menschen, auf allen Planeten und Sonnen. Es ist die Zeit da – **die Geistzeit**, wo alle Ebenen durchflutet werden vom **Geist der LIEBE und dadurch erhoben werden zu neuer Sicht, zu neuem Bewusstsein**.

Doch so, wie der Vulkan bei seinem Ausbruch erst „äußere Zerstörung“ hinterlässt, so scheint es für viele Menschen zu sein, wenn der Geist zum Durchbruch kommt. Eine äußere Welt verändert sich und die Menschen werden sie von einem Tag zum anderen nicht mehr erkennen.

Doch ihr, die ihr Meine Herzenskinder seid, wisst um die Not-Wendigkeit dieser Vorgänge.

So fürchtet euch nicht, denn ICH bin bei euch.

Meine Liebe trägt euch durch die Zeit und wenn auch im Äußeren Leid und Schmerz die Überhand zu gewinnen scheinen, es ist nicht so. **Das Heil wird aufscheinen, doch die Menschen werden es am Anfang nicht als solches erkennen**.

Doch es ist Wahrheit!

Die Zeit – die Geistzeit – ist da!

So fürchtet euch nicht, sondern freut euch, denn Mein Geist hat euch erweckt zum ewigen Leben.

JESUS spricht: Kind höre.

Amen, Amen, Amen.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

27. Januar 2009 (279)

So Wenige verstehen

So viel wird gesprochen und geschrieben über die Liebe und doch, so Wenige verstehen! So viel wird gesprochen und geschrieben über Mich, der ICH die GÖTTLICHE LIEBE bin und doch, so Wenige verstehen. So viel wird hinzugedichtet den Worten, die ICH sprach und die ICH spreche, denn die Wenigsten verstehen.

Wer die Liebe nicht verspürt, sie nicht in ihrer Tiefe selbst erlebt, wie will dieser sie fassen?

So viele Theorien gibt es über die Liebe, doch **ICH BIN KEINE THEORIE**.

So schreibe denn auf, was ICH dir sage und gib denen diese Worte als Speise, die diese Worte wahrlich essen wollen. Die, dies wirklich wollen, werden diese Speise kosten.

So viele der Menschen sagen: „Gott ist die Liebe!“ So viele Menschen sagen dies und doch, **wer von euch erfasst die Tiefe der Gottheit und die Tiefe der Liebe?**

Sagte ICH euch nicht in Meinen Erdentagen, dass die Tiefe der Liebe nur der erreicht, der selbst zur Liebe wird?

So viele Menschen sprechen über die Liebe, zerlegen sie in die „vermeintlichen Bestandteile“ und besprechen und beurteilen dann die Einzelteile. Welcher Teil ihnen gerade gefällt, den heben sie hoch auf den Altar ihres Denkens und sagen: „Seht, hier ist die Liebe“.

Die Liebe ist ein Wort, welches ihr gegeben habt der „**größten universellen Kraft**“. Für Manche von euch ist diese Kraft das „*Gottesbild*“ und diesem „*Gottesbild*“ bringen sie ihre Opfer.

Doch sage Mir, Mensch, kann euch Kraft ohne ihren Träger aufscheinen und wirksam werden? So viele glauben an die Kraft des Universums, an die Kraft der Liebe, an die Kraft der Weisheit und doch, so frage ICH euch: „Woher kommt diese Kraft, von wem geht sie aus?“

Dir sage ICH und so du es annehmen kannst, nehme es als die Gewissheit des Herzens an: „Gott ist Person und Kraft zugleich!“

ICH BIN DER ICH BIN sagte ICH zu Mose, der Mein UR-Angesicht nicht ertragen hätte, so dass ICH ihm in einer „Wolke“ erschien.

Doch zu Meinen Jüngern sprach ICH: „**Wer Mich sieht, der sieht den VATER; der VATER und ICH sind EINS!**“ **Dir sage ICH: „Der VATER und ICH sind EINER!“**

Das, was ihr als die „Kraft der Liebe, die Kraft der Weisheit und des Willens“ erkennt und benennt, ist der GEIST, der aus MIR strömt. Es ist MEIN HEILIGER GEIST! Wer es annehmen kann, der nehme es an!

So viele Worte werden derzeit als die Worte aus dem „HEILIGEN GEIST“ unter die Menschen gebracht und wahrlich, ICH sage euch: „Prüft die Geister, die diese Worte euch geben!“ Prüft die Geister, so rufe ICH euch Allen zu, die ihr auf dem Weg seid zu eurer eigenen Innerlichkeit. Prüft die Geister und glaubt nur das, was in Eurem Herzen wirklich widerklingt. So viel der „Worte“; so viel der „Worte aus den unterschiedlichen Ebenen“.

Glaubt ihr wirklich, ihr Kinder dieser Erde, nur ihr würdet die Worte hören, die Mein HEILIGER GEIST in das Universum trägt? Nein, alle Meine Geschöpfe hören diese Worte und in ihrem Bestreben, ihren Geschwistern auf den materiellen Welten zu helfen, geben sie weiter, was sie hörten.

Und je nach ihrem Verständnis ordnen sie die Worte ein und geben sie weiter an „die Ihren“. So erreichen euch viele Worte, die geformt und zum Teil umgeformt sind, eingekleidet in das Gewand, welches der jeweilige Empfänger liebt.

Sehr oft beurteilen die „Empfänger“ die Worte mehr nach dem „äußeren Gewand“, als nach dem inneren Gehalt. Sehr oft wird dem „Empfänger“ mehr Wert beigemessen, als dem „empfangenem Wort“.

Doch ängstige dich nicht, Kind des EWIGEN GOTTES, ICH lenke die Ströme und wenn sie auch zum Teil nur ganz wenig der Ursprungssubstanz enthalten, so sind sie die „Wassertropfen des Lebens“ die die Wesen aufwecken.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

So wie einem Kind nur ein Brei gereicht wird, so sind die Worte für die einzelnen Wesen oft in dieser Art. Dem, der festere Speise gereicht werden kann, dem wird festere Speise gereicht. So urteilt nicht über die „Wort-Speise“; esst das, was euch bekommt und das andere lasst stehen.

Für die, die annehmen können sage ICH: **„ICH BIN DER EWIGE EINE, der, der in JESUS euch gegenübertrat und tritt. ICH BIN DER EWIGE ERLÖSER VON ALTERSHER.“**

Das **OPFER**, welches ICH brachte, war die ganze Schöpfung. **Denn ICH selbst habe Mich, habe MEINEN GEIST als URGRUND für diese „KINDSCHÖPFUNG“ aufbereitet. So ihr euch dessen bewusst seid, dann wisst ihr mit eurem Herzen, dass ihr immer auf dem „GRUND DES HEILIGEN GEISTES“ steht. Wer es annehmen kann, dem ist die „Weisheit eines ganzen Himmels“ gegeben.**

So wie ihr Alle ausgegangen seid, zum Teil in die größtmögliche Weite der GOTTESFERNE und dieses ist die größtmögliche Unfähigkeit zur Liebe, so werdet ihr zurückkehren in die größtmögliche GOTTESNÄHE und dieses ist die größtmögliche Fähigkeit die LIEBE als UR-KRAFT des Lebens zu erfahren und zu SEIN.

So ängstigt euch nicht, fürchtet euch nicht und glaubt nicht, dass ihr je aus der Meiner Hand gelassen wurdet. Noch immer halte ICH MEINE UR-SCHÖPFUNG, so wie ICH sie hielt und halten werde.

Damit ihr den Weg zurückfindet, kam ICH in der Gestalt eines Menschen; ging den Weg eines Menschen von der Geburt bis zum biologischen Tod. So wie ihr geht, so ging auch ICH. Keiner kann daher sagen, dass GOTT die Nöte seines Menschseins nicht kennt.

ICH selbst ging in „MEINER LIEBEGESTALT“ über diese Erde, nahm einen menschlichen Körper an und lebte als „ganzer Mensch“ unter Menschen.

Sage Mir, Zweifler, warum du noch immer glaubst, dass ICH deine Nöte und Sorgen nicht kennen würde?

Fühlst du nicht in deinem Herzen, dass du gehalten bist von Meiner LIEBEHAND? So du es fühlst, lasse dich halten und führen. So du es noch nicht fühlst, wisse: „Auch du bist gehalten und geführt, deinem eigenen Heil entgegen.“

Wer die „Speise der Liebe“ in sich aufnimmt, der wird zur Liebe und dem wird die Liebe zur Gewissheit.

Alle Theorien werden in seinem Herzen verblassen und die Liebe wird zur tätigen Liebe werden. Er wird Meinen Erdenweg als „Weg der Liebe“ erfassen und dann zu seinen Geschwistern gehen, um ihnen zu dienen. **Denn die wahre Liebe ist eine „dienende Liebe“.**

Wahrlich, nur wer bereit ist seinen Geschwistern zu dienen, der ist wahrlich Mein erwachtes Kind.

Der hat wahrlich erkannt, dass ihm in der Gestalt des Nazareners sein EWIGER VATER entgegentritt.

Der hat erkannt, dass diese Erde die „ruhmreichste Schule der Liebe“ ist und der ist bereit, den Lehrstoff dieser Schule zu verinnerlichen, auf das er selbst zu einem Lehrer wird in dieser Schule.

Jesus sagt dir dies.

Kannst du es annehmen?

Amen, Amen, Amen.

1. Februar 2009 (280)

**Wer Meine Weisheit erkennt – erkennt viel.
Doch nur der, der Meine Liebe erfasst – weiß.**

So groß ist das Wissen um die Weisheit in Meiner Schöpfung. So groß sogar das Wissen dieser Menschheit. So unendlich groß, aus eurer Sicht.

Es ist ein **„Samenkorn“**, welches ihr erkennt und manchmal als „große Schöpfung“ ansieht und wahrlich, **ist es ein „Samenkorn an Geist“, dann ist es wirklich eine Schöpfung.**

Ein „Samenkorn an Geist“ ist so unendlich groß, dass kein Menschenverstand es je verstehen wird.

Das, was eurer Welt als groß erscheint ist aus Sicht Meiner dienenden Geister, Meiner Engel – so sagt ihr doch, nur ein „matter Abglanz geistiger Größe“.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Sie, die erkennen, verneigen sich und bekennen ihre Unkenntnis.

Ihr, die ihr so wenig erkennt, schmückt euch mit dem Erkannten, als wäre es groß.

So wenig noch versteht ihr! So wenig! Doch es liegt nicht an der Fähigkeit Wissen aufzunehmen. Es liegt an der „Unkenntnis der Liebe“ die „aller Weisheit zugrunde“ liegt.

Wahrlich: „Wäre eure Liebefähigkeit so weit gereift, wie bei Manchem von euch das Verstandesdenken, ihr hättet erkannt und erfasst!“

Meine Propheten brachten euch die Worte und ihr habt diese Worte gelesen.

Doch, Kind, sage Mir, hat dieses Wort dich ergriffen?

Hat es dich in deinem Innersten erfasst und dieses „Innere“ in Wallung gebracht?

Hat es das innere Feuer entzündet, die innewohnende Liebefähigkeit angerührt?

So dies nicht geschehen ist, war dieses Wort für dich nur zur Befriedigung deines Verstandes gut. Dann, Mein Kind, hast du nicht erkannt.

Jedes Wort aus der Mitte Meiner Gottheit ist „Speise für den Geist und Trank für die Seele“.

Sprach Ich nicht davon, dass ICH das Brot des Lebens bin? Sprach ICH nicht davon, dass ICH das Wasser des Lebens bringe?

Ihr kennt diese Worte. **Es sind Worte von EWIGER GÜLTIGKEIT! Wer es fassen kann, der kann Mich erfassen; Mich, der ICH die Ewige ALL-LIEBE bin.**

Wenn dich, Kind, ein Wort aus Meiner Liebe erreicht, dann lese es dreifach.

Gib deinem menschlichen Verstand das, was er benötigt – das äußere Wort, denn dadurch entstehen die Bilder des menschlichen Denkens und der Annahme.

Gib deiner Seele das, was sie benötigt – die Empfindung aus dem Wort, die Bewegung des Gefühls, denn daraus entstehen die Bilder, der die Seele so sehr bedarf.

Doch gib vor allem dem Geist in dir die Möglichkeit, das Wort in seiner Fülle aufzunehmen und es dann, wenn der Geist selbst vom Wort erfasst ist, als aufbereitete Speise wiederum deiner Seele und deinem Verstand zukommen zu lassen.

Der, der vom „Feuer des Wortes“ erfasst wird und brennt; der, der vom Wind des Wortes angerührt wird und wie ein Halm im Wind sich wiegt; der, der aufgewühlt ist vom Wort, welches eine „Mauer der Sünde“ sprengt, der hat Mich im Wort erfasst und diesen habe ICH erfasst in Seiner Ganzheit mit diesem Wort. Selig der, der sich erfassen lässt in Seiner Ganzheit vom Wort aus dem Mund der Liebe.

Siehe, für viele Menschen ist es mit dem Wort so. Sie fangen es auf in ihrem Verstand - dieser ist einem Becher gleich - und sie legen es dort ab. Ihr Verstand ist befriedigt und sie wenden sich Neuem zu. Die Substanz des Wortes jedoch legt sich auf den Grund des Verstandes und dort verbleibt es, bis es wieder „erhoben“ wird. Eine lange Erdenzeit liegt sehr oft die Substanz des Wortes auf dem „Grund des Verstandes“.

Doch auch hier habe ICH vorgebildet die Reife des Wortes. Denn unbemerkt vom Menschen gärt die Substanz des Wortes und manchmal dringen „kleine Bläschen“ des Gärvorgangs an die Oberfläche und der Mensch er-innert sich an das Gegebene.

Die meisten Menschenkinder ordnen dann die Worte dem „Heil ihres Körpers“ zu und so saugen sie alle Worte begierig auf, die dem Heil des Körpers dienen. Ihr „Heil-Sein“ bezieht sich im hohen Maße auf ihr körperliches Wohlbefinden.

Für Manche unter euch jedoch, ist das Wort ein Labsal für die Seele. Gequält durch die Vorstellungen von Strafe und Schuld, ist jedes Wort der Liebe eine Erquickung. Doch von so vielen wird diese Erquickung nur für eine kurze Zeit erlebt. Und so „suchen sie in weiteren Worten“ die Wiederholung dieser Erquickung. Sie laufen von Wort zu Wort und füllen sich voll mit diesen. So kann dieses Wort ebenso wie beim Verstand keine Wurzeln schlagen, sondern lagert sich auf dem Grund der Seele ab; auf die Seite der Seele, die den „menschlichen Bedürfnissen zugewandt ist“.

Doch auch hier ist vorgesorgt. In dem Bestreben der Seele Wort für Wort aufzunehmen, öffnet sie sich und dadurch kommen immer mehr Wortkeime auf dem Grund der Seele an. Diese fangen langsam – für viele Menschen nicht erkennbar – zu treiben an und manchmal sind wundervolle Keimlinge zu sehen. Sie sind das Saatgut für die weitere Entwicklung.

Für Einige von euch jedoch ist das Wort „geistige Nahrung für den Geist“. Dieser, der wahre Herr der menschlichen Dreiheit, liegt sehr oft schlafend in der Seele. Zugedeckt von „Weltendingen“ dämmert er seiner Auferstehung entgegen.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Das Wort, welches aus der Liebe der Gottheit kommt, weckt ihn auf und da es seiner Art entspricht ist es die „wahre Speise“ für ihn. So kommt er nach und nach zu Kräften und kann die Herrschaft über Seele und Körper antreten.

Hört: „Die Herrschaft des Geistes besteht aus Dienen!“ In allen Ebenen der Schöpfung ist „Herrschen – Dienen“. So bin ICH der erste und oberste Diener für Meine Schöpfung und in Meiner Schöpfung.

Bei ganz Wenigen von euch hat der Geist die Führung übernommen in einer Art, die Meiner Liebe entspricht. Dies bedeutet, dass dieser Mensch nicht mehr sich selbst lebt, sondern nur noch Meine Liebe lebt. So dies geschehen ist, ist der Geist frei und der Mensch heil.

So ist jedes Wort der Liebe „Heil-Samen für den Geist, die Seele und den Körper“. Jeder erhält nach seiner Art die für ihn gerechte Speise.

Doch Mein Kind bedenke: „Nach jeder Nahrungsaufnahme bedarf es der Verdauung.“ Dies bedarf der Stille. Der Stille des Herzens und der Stille des Verstandes. So du also die Worte in dich aufnehmen willst in der „Geistgerechten Art“, dann nimm sie auf in der Stille des Herzens und lasse nicht zu, dass dein Verstand dich verführt zu äußerem Tun.

So du dies tust, wird sich dir die Liebe in ihrer Fülle erschließen und diese Fülle birgt das Universum. Es birgt das Universum, welches jeder Mensch ist.

„**Werde reif deiner Veranlagung entsprechend**“, so ruft die Liebe dir zu. Folge Meinen Spuren, die ICH als LIEBE-SOHN auf dieser Erde aufzeichnete und du gehst einen guten Weg.

Folge Meinen Spuren, so rufe ICH, JESUS, dir zu, dein EWIGER VATER und Dein Ewiger LIEBE-BRUDER. Amen, Amen, Amen.

22. Februar 2009 (281)

Öffnet die Herzen

Verschließt die Ohren vor der Welt

Viele von euch schauen gebannt auf die Geschehnisse der Zeit; sie hören gebannt ihren Führern zu und möchten glauben, was diese ihnen erzählen.

Gebannt ist des Menschen Sinn durch die äußere Welt, die er für wahr und unwandelbar hält. Doch sagte ICH euch nicht zu der Zeit, als ICH über diese Erde ging, dass die Zeit sich ändern wird; dass eine Zeit im Schwinden ist und eine neue Zeit auferstehen wird?

So viele von euch beziehen diese Worte ausschließlich auf die Weltzeit, **doch diese ist nicht Meine Zeit. Meine Zeit ist die Zeit der Liebe; die EWIGE ZEIT einer KINDSCHÖPFUNG. Es ist die Zeit des Wandels in Meiner ganzen Schöpfung; es ist die Zeit der Wandlung!**

Hört und begreift, dass dieses Wort „**Wandlung begann mit Meinem UR-OPFER**“ fort dauern wird, solange es eine Schöpfung gibt.

In eurem Herzen verspürt ihr, die ihr erwacht seid, dass dieser Wandel im Gange ist. Doch dieser Wandel hat nichts mit der Weltzeit zu tun; es ist der Wandel vom schlafenden zum erwachten Kind.

Viele Meiner Kinder erwachen derzeit; sie werden aufgerüttelt durch das Zusammenbrechen ihrer Sicherheit, die sie ausschließlich auf die „Welt“ gebaut haben. Sie, die glaubten, dass diese Welt eine „Unwandelbare“ sei, sie erwachen. Für viele von ihnen ist dieses Erwachen mit einem Erschrecken verbunden, denn sie sehen, dass die vermeintlichen Sicherheiten keine sind.

So baut euer Leben nicht auf die äußeren Sicherheiten auf, sondern auf die guten Fundamente des Glaubens, den ICH in euer Herz gelegt habe. So ist die Zeit, eine Zeit des Glaubens; des Glaubens daran, dass ICH euch führe.

So viele von euch gehen durch eine „schwere Zeit“, so sind ihre Worte und, wahrlich ICH sage euch: „Immer gingen die Menschenkinder durch eine schwere Zeit, denn die Erdenweltzeit ist schwer“.

Ist Eis nicht schwerer als Dampf? Und doch ist Eis und Dampf von derselben Struktur durchdrungen. Bei beiden handelt es sich um unterschiedliche Aggregatzustände.

So ist es mit der EWIGEN ZEIT und der Weltzeit. Viele meiner Kinder glauben, dass die EWIGE ZEIT und die Weltzeit eins wären und wahrlich, sie sind es auch. Doch hört: „**Die Weltzeit ist eingewoben in die EWIGE ZEIT und so ist die EWIGE Zeit die Mutter aller Zeit!**“

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Es ist dieselbe Struktur, doch die Erscheinung ist wie Eis und Dampf. So verwechselt die Erdenweltzeit nicht mit der **EWIGEN ZEIT**, wenn ihr die Zeit des Wandels bestimmen wollt. Seht, so hat ein „Sonnenwesen“ eine völlig andere Zeitempfindung als ein Mensch und doch sind beide Zeiten eingewoben in die **EWIGE ZEIT – die SCHÖPFUNGSZEIT**.

So viele „prophetische Künder“ gehen derzeit über diese Erde und verheißen die Zukunft. Die einen von ihnen verheißen den Untergang der Welt und wieder andere verheißen das ständige Glück. Beide sprechen die Wahrheit und doch irren beide.

Ja, eine Welt ist im Sterben und ihr alle werdet dies erleben. Denn ob ihr hier auf dieser Erde verbleibt, oder, da eure Erdenzeit abgelaufen ist, auf den Seelenebenen zu Hause seid, ihr werdet den Wandel erleben.

Doch eine neue Welt ist im Entstehen, **eine Welt, wie sie bisher noch nicht war**. Es ist die Welt des Morgens, der einer langen Nacht folgt. Es ist eine Welt des Sonnenaufgangs, der erkannt wird als der Gruß aus fernen Weiten.

Dies sind Worte für euch, die ihr mit den äußeren Sinnen denkt. **Doch bedenkt, dass die achtsamen Jungfrauen nicht die äußeren, sondern die inneren Sinne sind.**

Zuerst erscheint das Morgenlicht im Innern eines Wesens; inmitten seines Herzens erstrahlt dieses Licht und nur wenn es dort aufgenommen wird in Freude, kann es Alles durchdringen und nach Außen strahlen.

So ihr das Licht im Äußeren sucht; in den Dingen dieser Welt, werdet ihr das Licht des neuen Morgens noch nicht erkennen. So werden euch nach und nach die Wichtigkeiten dieser Welt als „vorübergehend“ offenbart, damit ihr lernt nach Innen zu sehen.

Doch fürchtet euch nicht. **ICH, euer EWIGER VATER JESUS, stehe über diesem Geschehen als „Wächter jedes Geistwesens“ und Sorge mich um Jeden von euch.** So seid ihr nie alleine.

So viele von euch wollen Mich sehen, wollen Mich hören, wollen vertrauten Umgang mit Mir, doch sie vergessen, dass dies nur in ihrem eigenen Herzen geschehen kann.

Dort habe ICH den Ursprung des Lebens verankert; dort bin ICH in Meinem Geist wesenhaft anwesend. Dort könnt ihr Mich hören, könnt Mich fühlen und mit Mir vertrauten Umgang pflegen.

So ihr im Äußeren sucht, werdet ihr im Äußeren gebannt bleiben; ihr werdet den Propheten dieser Welt glauben. Diese wiederum versprechen euch aus ihrem Verständnis heraus den Erhalt dieser Welt. Doch wahrlich, diese Welt liegt im Sterben. Doch ihr könnt auch erkennen die Wehen, die einer Geburt vorangehen. Es sind die Wehen des neuen Morgens, die Wehen einer „neu erkannten Zeiteinsicht“, die Wehen für ein neues Bewusstsein der Liebe.

So sage ICH euch und hört gut zu: „Meine Engel bringen euch den Kelch der Geduld. Wer ihn in Demut annimmt und daraus trinkt, dem wird der Wandel nicht schrecken. Wer diesen Kelch jedoch ablehnt, dem wird er wieder gereicht als Kelch des Leidens. Denn dieses Leiden führt dazu, dass sich das Herz öffnet.“

Eines Meiner Kinder sprach davon, dass durch Leid Seelen gerettet werden. Ja, das Kind, welches mit dem Feuer spielt, verbrennt sich manchmal. So ist das Leid eine Aufforderung, sich diesem Leid zuzuwenden und dadurch auch den Leidenden. **Denn der, der leidet, bedarf der Liebe und Zuneigung.** Seht ihr nicht, wie diese „Welt eine Welt des Leides ist“? Der eine leidet an Mangel, der andere Mensch an Überfluss.

Wahrlich, ICH sage euch: **„Ein Ausgleich steht an; denn am neuen Morgen gibt es keinen Reichen und keinen Armen mehr!“** Beide werden sich ansehen und als Geschwister erkennen. **Dies wird sein, wenn sich die Herzen geöffnet haben und die Menschen mit diesem Herzen sehen.**

Wahrlich, ICH sage euch: **„Nie habe ICH euch verlassen; immer war ICH mitten unter euch. Hört ihr Meine Stimme? Die Stimme des VATERS, der Seine Kinder ruft; die Stimme des guten Hirten, der Seine Schafe in die Hege führen will.“**

So rufe ICH immer wieder hinein in die Weltzeit, damit diese erkennen, dass der Ruf aus EWIGKEIT auch sie erreicht. **So rufe ICH auch in Dein Herz, Kind;** rufe dich in deinem Herzen, damit du Mir folgen kannst. Solange du noch den äußeren Worten vertraust, wirst du durch äußere Worte geführt. Prüfe sie gut, ob sie wahr sind. Prüfe alle Worte, die du hörst, ob sie wahr sind.

Wenn du Mein inneres Wort erhältst, dann wirst du wissen, was EWIGE WAHRHEIT ist und die Weltzeit wird dich nicht mehr schrecken. Du wirst wissen, dass in der SCHÖPFUNGSZEIT Alles seine Zeit hat und der Wandel wird für dich zu einer Türe von der einen Zeitempfindung zur anderen.

Also höre und dann komm und glaube dem Gehörten. ICH rufe dich! Die Liebe ruft ihre Kinder: **„Kommt an das HERZ des LIEBENDEN VATERS!“** Amen, Amen, Amen.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

9. März 2009 (282)

Sie¹ werden zweifeln, so lange, bis sie selbst erfahren

dass ICH der EWIGE bin, das UR-HERZ aller Schöpfung, der EWIGE UR.

Sie werden zweifeln und hinterfragen und sie werden Meine Kinder der Lächerlichkeit preisgeben, bis sie selbst erfahren.

Du spürst eine schmerzende Schulter und ein drückendes Herz² und ICH sage dir, es sind die Schmerzen einer Schöpfung die ächzt und stöhnt, weil sie den Kreuzträger vergessen hat. Nun trägt sie selbst am Kreuz und wundert sich ob der Schmerzen.

Es ist der Tag gekommen, wo jeder Einzelne tragen wird.

Es ist der Tag gekommen, wo jeder Einzelne ein Getragener werden wird.

Es ist der Tag gekommen, wo jeder Einzelne ein Mitopferträger sein kann.

Dieser Tag ist da! Es ist der Tag der Gegenwart!

Es ist der Tag Meiner ständigen Gegenwart!

Es ist der Tag der Erkenntnis Meiner ständigen Gegenwart.

Es ist dieser Tag. Es ist der Jüngste Tag!

Sie werden zweifeln, so lange, bis sie diesen Tag selbst in sich erfahren und sie werden dann die Schmerzen erdulden, die diese Erkenntnis mit sich bringt: „Die Schmerzen einer leidenden Schöpfung!“

Gehalten in Meiner Hand ist dieser „Jüngste Tag“! Gehalten in Meiner Hand sind alle die, die diesen Tag erleben und wahrlich: „Kein Kind der Schöpfung ist von diesem Erleben ausgenommen, da es Mein Tag ist!“

Bin ICH nicht der „König aller Tage“; bin ICH nicht der HERR der Zeit?

Wahrlich, da ICH der SCHÖPFER bin, bin ICH König aller Tage und Herr aller Zeiten!

So ist jeder Tag der Schöpfung ein junger Tag, ein Jüngster Tag!

So viele Worte wurden über diesen jungen Tag geschrieben. So viele Worte. Und die meisten der Autoren verlegen diesen Tag in die Zukunft ihres Denkens.

Wahrlich, ICH sage euch: „Sie werden zweifeln, so lange, bis sie selbst erfahren, dass dieser Tag ein Tag ist, den ihr Gegenwart nennt!“

ICH bin kein GOTT der Vergangenheit, noch bin ICH ein GOTT der Zukunft, ICH BIN STÄNDIGE GEGENWART. Dies bedeutet, für Alle die zweifeln: „ICH BIN STÄNDIG DA!“

Nie war ICH außerhalb Meiner Schöpfung, noch ist Meine Schöpfung je außerhalb von Mir! Immer ist Meine Schöpfung in Mir gehalten und wäre dies nicht so, sie – die Schöpfung – wäre nicht mehr.

So sucht Mich, den EWIGEN GOTT nicht außerhalb der Schöpfung und damit sucht Mich nicht außerhalb eures „LEBENS-UM-FELDES“.

ICH BIN MITTEN UNTER EUCH, denn ihr seid in Mir!

¹ Die nur an der äußeren Welt orientierten Menschen

² Plötzlich verspürte ich einen starken Druck auf der Schulter und ein Ziehen im Herzen, welches aber bald wieder verschwand.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Jeden Einzelnen von euch belebt Mein Geist und diesen Geist kann jeder von euch in sich erfahren, erleben! Dieses Bewusstsein zu erleben ist jedem Einzelnen von euch gegeben! Keiner ist davon ausgeschlossen; Keinem ist dies verwehrt.

Die Welt sucht die Erfüllung im Äußeren und wahrlich: „So einer der Menschen Gott im Äußeren sucht, handelt er wie die Welt!“

Sagte ICH euch nicht immer wieder, dass ICH in der Welt mit euch bin, jedoch nicht von dieser Welt? Sagte ICH euch nicht immer wieder, dass auch ihr in der Welt sein sollt, doch nicht von dieser Welt?

So ihr Mich sucht, sucht Mich also nicht mit den „Werkzeugen dieser Welt“! Sucht Mich nicht in den Bildern, den Statuen, den Worten selbst; **sondern sucht Mich – Meinen Geist – in den dahinterliegenden Sphären zu erfahren.**

So euch ein Bild, eine Statue, ein Wort zum Nach-Denken anregt, dann denkt nicht nur mit dem Kopf. Dann versucht in diesem Nach-Denken euch in das Nach-Spüren zu versenken; **also in den Bereich zu sinken, in dem das Empfinden die Führung übernimmt.**

Wer mit Mir von Angesicht zu Angesicht verkehren will – und dies ist Jedem möglich – der möge alle Bilder, alle Statuen, alle Worte nur als den Zugang zum wirklichen Sein betrachten. In keinem der Bilder, in keiner der Statuen und in keinem Wort könnt ihr Mich fassen! Doch diese Bilder, diese Statuen, die Worte können Auslöser sein für die Hinwendung zu Mir, wenn ihr sie als Zeichen betrachtet.

Also sagt nicht, wenn ihr ein Bild seht: „Dies ist Gott, dies ist Jesus!“, sondern sagt: **„Dieses Bild erinnert mich daran, dass es einen GOTT gibt, der in JESUS mein Herr und Meister, mein Erlöser ist!“**

So sage ICH: „Keines der Bilder kann Meine Wirklichkeit ausdrücken!“

Kann ein Bild die Persönlichkeit eines Malers in seiner gesamten Tiefe erfahrbar machen und diesen Maler in seiner gesamten Persönlichkeit aufscheinen lassen? Ihr werdet dies verneinen. Glaubt ihr dann wirklich, dass ein Bild Mich vollständig in Meiner Gegenwart ausdrücken kann?

Wahrlich, so wie es kein Bild kann, kann es kein Wort. Offenbarungen sind „Hinweisschilder“! Sie zeigen euch „Aspekte“ auf und verweisen euch darauf, euch auf Mich einzulassen. Ja, sie sagen: **„Lasse dich ein, Kind, auf Deinen ewigen Gott!“ Lasse zu und verwehre nicht, dass die Erkenntnis Seiner ständigen Gegenwart in dir aufscheint und dass du dann durch dieses Licht erfasst, durchleuchtet und erleuchtet wirst. So stellt nicht die Offenbarung in Wort und Bild über die Offenbarung Meines EWIGEN WORTES, Meines EWIGEN BILDES im Menschenherzen.**

Neige dein Haupt³ in Demut vor dem Weg deiner Geschwister und erkenne: „ICH BIN DER WEG, die WAHRHEIT und das LEBEN und nicht die Offenbarung, die du dafür hältst.“

So wie ICH, der EWIGE, über aller Schöpfung stehe und doch in ihr bin, so stehe ICH über jeder Offenbarung und doch könnt ihr Mich in ihr erkennen. Alle Offenbarungen sind Strahlen der Göttlichen Liebe und diese bin wahrlich ICH.

Sie werden zweifeln, solange bis sie es selbst erfahren haben.

Sei getrost, ICH bin bei dir, bei jedem Menschen, bei jeder Seele, bei jedem Geist – immer und ewig, GEGENWÄRTIG. ICH, JESUS, BIN DER EWIG EINE der in dir lebt, wirkt und in dem du geborgen bist in dieser EWIGEN GEGENWART.

Amen, Amen, Amen.

³ Mein Kopf neigte sich – fast wie unter einem leichten Druck.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

25. März 2009 (283)

Sage Meinen Kindern, sie müssen sich nicht fürchten.

Sage Ihnen und schreibe es für sie auf, dass jedes Kind in Meiner Hand gehalten ist und wenn auch viele von euch die Wege nicht verstehen, die die einzelnen Kinder zu gehen haben, jedes ist gehalten.

Sage Meinen Kindern weiterhin, dass die Zeit da ist, von der seit Jahrtausenden gesprochen wird. Es ist eine „Erdenzeit in der Umwandlung“. Doch weise sie – die Kinder – auch darauf hin, dass Veränderungen immer zuerst in den Herzen der Menschen stattfinden, bevor sie nach außen dringen.

So wie ICH meinen Jüngern sagte, dass das Königreich Gottes inwendig sei, so ist natürlich auch die „Planung von Welt“⁴ im Innern. Die „Planung von Welt“, die die Menschen seit Jahrtausenden immer wieder betreiben und die dann besonders zum Tragen kommt, wenn ein Wellental durchschritten wird.

Sage Deinen Geschwistern, dass sie nicht urteilen sollen. Sage ihnen, so schwer es auch fällt, dass gerade die Sünder der Verzeihung bedürfen.

Kind, glaubst Du wirklich, dass Mein Weg auf Golgatha ein Weg der „äußeren Erscheinung“ war? **Wahrlich, die Entscheidungen für eine ganze Schöpfung war ein „innerer Kampf“ und das „äußere Bild“, ja auch das Bild einer Kreuzigung, war nur ein kleiner Ausschnitt dieses Kampfes.**

Wer die Golgatha-Nacht nicht erkennt, wer ihren Sinn nicht erfasst, der hat Mein Erlösungswerk nicht erfasst. Der wird sich im Äußeren austoben und einstimmen in die vielen Stimmen von Neid, Geiz und manchmal abgrundtiefem Hass.

Wer diese „Welt“ nur mit den Augen der „äußeren Geschichte“ sieht, der sieht nur die Oberfläche. Er sieht nur die Wirkungen, diese „schrecklichen Bilder“! Er sieht jedoch nicht die innere Ursache dieser äußeren Wirkungen und damit sieht er nur „teilweise“.

So sehr haben sich auch meine Kinder in die vermeintlichen „Wohltaten“ dieser Welt verliebt, dass sie bestrebt sind, diese Wohltaten zu erhalten. Wer jedoch sein Herz an äußere Dinge hängt, der bleibt daran hängen.

Wer sein Herz jedoch an die Liebe verschenkt, somit an Mich, der ICH die EWIGE LIEBE bin, der wird durch diese Liebe durch alle Lebenssituationen getragen. Mögen diese mit den Augen der Welt betrachtet unwürdig sein, mit den Augen der Liebe betrachtet können sich herrliche Früchte zeigen.

Sage daher meinen Kindern, sie sollen nicht verurteilen. Sie sollen anfangen zu lieben; ja auch die, die möglicherweise ihren „weltlichen Ruin“ herbeigeführt haben.

So oft rufen Menschen zu Gott, zu ihrem Gott und bitten ihn, dass das Reich Gottes doch kommen möge. Sagt Mir ihr Menschen, wie soll dieses Reich denn aussehen? Soll es mit materiellen Reichtümern ausgestattet sein, mit Luxus und Pracht? Wenn ihr so ein Reich erwartet, dann seid ihr wie die Menschen zu meinen Lebzeiten die den Messias als König erwartet haben.

Sage meinen Kindern, dass die Zeit der Wehen gekommen ist, die jeder Geburt vorangehen. Ihr Mütter kennt die Wehen, erzählt euren Männern davon, damit sie lernen die Geschehnisse einzuordnen. Ihr Mütter und Frauen dieser Erde, erzählt euren Männern von den Schmerzen und doch dann auch von der Glückseligkeit nach der Geburt. Erzählt ihnen davon, damit sie es endlich verstehen.

In ihren Seelen müssen die Menschen wie Gebärende sein; ja, wie junge Mütter, die bereit sind das Kind anzunehmen in Liebe. Sie müssen lernen, dass jeder Geburt Wehen vorangehen. Dies ist so, auch im Geiste; denn wäre es nicht so im Geiste, es wäre nicht existent.

Wer nur auf die Schmerzen der Geburt und auf das Blut, welches dabei auftritt, sieht, dem macht diese Geburt manchmal Angst. Doch seht nicht auf das äußere Bild, sondern erkennt das Wunder des Lebens, welches sich durch jede Geburt zeigt.

Sage dies Meinen Kindern und sage ihnen, dass sie sich nicht fürchten müssen.

Erzähle ihnen davon, wie tief die Kraft Gottes reicht. Erzähle ihnen davon, der du dies schreibst, der du dies liest, wie jeder einzelne Gedanke an Gott dich aufrichtet und stark macht.

Erzähle ihnen davon - denen die Angst haben -, dass du ihnen hilfst, weil dir Gott hilft. Nicht der ist stark, der sich selbst hilft; der ist wirklich stark, der anderen Menschen hilft. Wer sich selbst am nächsten ist, der übersieht den Nächsten.

⁴ Unsere Ansicht, wie die Welt auszusehen hätte

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Siehe, das Fest der Auferstehung naht. **Das Fest der „Freude über den Tod“**. Doch diesem Fest ging ein „Todeskampf“ voraus. Nein, nicht Mein Todeskampf ist damit gemeint, sondern der Todeskampf den Luzifer führte. Er, der sich der Machtvollste unter allen Wesen dünkte, er kämpfte mit seinem eigenen Tod. Er war es, der die Menschen aufstachelte; er war es, der Zwietracht säte. *Doch wären die Menschen nicht bereit gewesen seinen Versprechungen zu trauen, seinen Einflüsterungen Raum zu geben, er hätte keine Macht über sie gehabt.*

In der Golgatha-Nacht erlebte er seine Ohnmacht und er fiel zu Boden. Wer sollte ihn, den zu Boden Gefallenen aufheben als die Liebe. Und wahrlich, die Liebe richtete auf.

Noch immer toben die Schatten des Falls sich aus auf dieser Erde und sie toben umso mehr, als sie um die Geburtsstunde der Liebe in den Menschenherzen wissen. Je mehr ein Mensch sich der Liebe zuwendet, desto deutlicher treten Neid, Hass und Geiz an ihn heran um ihn zu beeinflussen.

So wie jeder Mensch durch diese „Untugenden“ verführt wird zu rein äußerem Tun, so wird die Menschheit verführt. So wurde die Menschheit verführt und so wird die Menschheit verführt. Doch wisst, dass nicht nur die Verführer Verantwortung tragen für ihr Tun, sondern auch die Verführten.

Sage Meinen Kindern, dass Meine Liebe vor allem den Sündern gilt, die die Liebe bitten, ihnen zu helfen. Also bittet Mich und ICH will euch helfen. ICH will euch helfen in eurem eigenen Kampf gegen die Verführungskünste von Hass, Neid und Geiz und ICH will euch stärken in eurer Liebefähigkeit.

So wie ICH den Menschen verzieh, die Mich peinigten, so verzeiht auch ihr. So wie ICH Luzifer verzeihe, so verzeiht auch ihr. So wie ICH die Liebe bin, so lebt auch ihr Liebe.

Sage Meinen Kindern, sie sollen sich nicht fürchten, sondern ihr Leben Mir der Liebe übergeben. ICH will Tränen trocknen und ICH will Hunger und Durst stillen. Doch nicht mit dem Wasser der Erde noch mit dem Korn der Erde, sondern mit dem EWIGEN WASSER, welches zu Meinem Blut wird und mit dem EWIGEN BROT, welches Mein LEIB ist.

Ihr, die ihr hier auf dieser Erde lebt, geht hinaus in die Welt und teilt. Teilt das materielle Brot und das materielle Wasser und segnet dieses Austeilen mit Liebe und mit Erbarmen. Sperrt keinen aus von dieser Liebe und diesem Erbarmen und wahrlich, dann wird die Geburt des Kindes auch in euch geschehen.

Dann werdet ihr nach den Schmerzen der Wehen auch die Glückseligkeit des „neuen Lebens“ erfahren und erfassen und werdet glücklich lächeln wie eine Mutter, die ihr neugeborenes Kind in den Armen hält.

Frauen, erzählt es euren Männern und ihr Männer, zeigt es euren Söhnen. Dann werden diese erkennen, dass die Saat gut sein muß, damit die Ernte gut sein kann.

Sage es Meinen Kindern und schreibe es auf für sie:

„Ihr müsst euch nicht fürchten, denn ICH euer EWIGER VATER JESUS bin bei euch!

Amen, Amen, Amen.

29. März 2009 (284)

Ein Glockenschlag ertönte

und die Boten des Herrn sind hinausgegangen in die Welt

Sie sind hinausgegangen durch das Tor der Barmherzigkeit, damit dieser Gerechtigkeit widerfährt in der Welt. Sie gingen und während sie gingen riefen sie:

Heilig, Heilig, Heilig ist der EWIGE GERECHTE, der, der HIMMEL und ERDE erschaffen hat und Alles was lebt. IHM alleine gebührt Verehrung und IHM alleine gebührt die Ernte. Doch Erntehelfer wollen wir sein in Seinen Gärten, die so überreich voll sind von reifer Frucht.

Heilig, Heilig, Heilig ist der EWIGE GUTE, der EWIGE GOTT, denn ER hat erhalten, was ER geschaffen hat und dieses ist zu einem „GUT“ geworden. Reife Frucht werden wir heimtragen und Freude wird sein beim Erntedankfest.

Heilig, Heilig, Heilig ist der EWIGE ERLÖSER, denn ER hat aus einer grünen Frucht, die kurz vor dem Absterben war, eine lebendige Frucht gemacht; eine Frucht, die einst die Krone Seiner Schöpfung sein wird. Diese Krone wird getragen am EWIGEN TAG der BARMHERZIGKEIT – am Tag der HOCH-ZEIT.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Ausgesandt sind die Boten des **EWIGEN UR**, ausgesandt in die äußersten Winkel der Schöpfung, ausgesandt bis in eine „Welt“.

Wer diese Worte zu erfassen vermag, der versteht. Wer versteht, der kann nur noch lieben und sich einfügen in die Reihen der Boten und ausrufen wie sie: **„Heilig, Heilig, Heilig ist der EWIG GUTE GOTT.“**

Zu meinen Jüngern sprach ICH: **„Wenn ICH nun gehe aus dieser Welt, dann werdet ihr einsam sein und euch alleine fühlen; doch ICH werde euch den Tröster senden. Den Geist, der aus dem EWIGEN WORT des VÄTERS, DER ICH BIN, euch entgegenströmt und euch heilt, so ihr dies zulasst.“**

Kinder des EWIGEN REICHES sind in dieser Welt und gehen einen Weltenweg, damit das **„HEILIG der HIMMEL“** bis in die entferntesten Winkel der Schöpfung getragen wird. Sie gehen einen Weg, der manchmal Opfer von ihnen verlangt. Sie gehen diesen Weg im Hinblick auf das EWIGE UR-OPFER, dessen äußere Zeichen ihr in den kommenden Tagen wieder in eure Erinnerung ruft.

Ostern steht vor der Türe, sagen die Menschen und viele von ihnen sehen auf die freien Tage.

Ostern steht vor der Türe, sagen die Buchstabengläubigen und gedenken des Weges des Gottessohnes über Gethsemane bis zu Golgatha.

Ostern ist, so sagen die Erkennenden und gedenken der Erlösertat ihres Herrn und Heilandes durch sein Kreuz.

Ostern ist EWIG, so sagen die Erkannten und sie gedenken der Gefallenen **und ihrer Aufrichtung in der Osternacht.**

Wahrlich, ICH sage euch: **„So einer Meiner wirklich gedenkt, der kann nur in Gedenken seiner gefallenen Geschwister sich an diese Nacht erinnern. An diese Nacht, an der ihre Rückkehr besiegelt wurde.“**

Kinder dieser Welt; so oft rufen Meine Getreuen in die äußeren Ohren die Taten des Gottessohnes und verweisen auf die **Erlösertat**. Sie werden so wenig gehört. Die meisten der Menschen sind mit ihren äußeren Welt-dingen beschäftigt; ihr Wirken gründet sich auf die Vorstellung des „eigenen Willens“. Wahrlich, so wie sie sich selbst erhöhen, so stürzen sie sich auch selbst. **Doch seid getrost, Kinder des Reiches, sie stürzen geradewegs in meine Barmherzigkeit.**

So viele der „sogenannten Gerechten“ fordern die Bestrafung der Gefallenen; weisen ihnen Orte voll von Qual und Erniedrigung zu.

Glaubt ihr wirklich, ICH, euer GOTT, hätte die Erlösungstat nur für eine Handvoll Menschen vollbracht? Glaubt ihr wirklich, dass Mein Vollbracht nur denen galt, die Christus, Christus, Christus rufen?

Sagte ICH euch nicht, dass Meine „Geliebten“ an ihren Taten zu erkennen seien, nicht an ihren Worten? Der Weg, der dabei zu gehen war, den habe ICH euch in der Gestalt des Menschensohnes gezeigt. Eines Menschensohnes, der stets auf den „innewohnenden Vater“ verwies; der darauf hinwies, dass nur der Vater gut sei und ER alleine heilig.

Ein „Mensch“ ging über diese Welt, so sagen die Einen, der Revolutionäres verkündete. Andere sagen, ein Mensch der Wunderdinge vollbringen konnte. Wieder andere sagen, ein Mensch, dessen soziales Anliegen so groß war, dass er dafür sterben musste.

Meine Jünger fragte ICH, für wen sie Mich hielten. Ihr kennt die Antwort, die sie gaben. Wie lautet eure Antwort? Diese Frage werden euch Meine Boten stellen. Diese Frage müsst ihr euch zuerst beantworten, bevor ihr sie Meinen Boten sagen könnt. **Für wen haltet ihr Mich?**

Den Menschen werden die Ohren schmerzen, ihr Hals wird brennen, sie werden ihre Stimme verlieren und sie werden denken, dass sie verrückt geworden seien.

Dies wird geschehen, wenn sie in die Tiefe ihrer Seele sehen werden. Wahrlich, ICH sage euch: **„Kein Geschöpf kann in das Reich des Schöpfers eingehen, ohne sehend zu werden; ohne hörend und fühlend zu werden!“**

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

So viele der Menschen glauben zu hören und hören doch nicht. So viele der Menschen glauben zu sehen und sehen doch nicht und so viele der Menschen glauben zu fühlen und fühlen doch nicht. Seht euch um in eurer Welt und sagt mir, ob ein Mensch zulassen kann, dass andere Menschen leiden, wenn er hört, sieht und fühlt?

So werden die Boten nicht fragen, welcher Konfession du angehörst; sie werden nicht fragen nach den äußeren Ritualen und nach deinen Titeln innerhalb von Religionen. **Sie werden dich fragen, wer der für dich ist, der am Kreuz hing.**

Kannst Du ihnen dann eine Antwort geben durch Deine Taten? Deine Taten sind es, die dich ausweisen als Kind dieses Gekreuzigten; als Kind des EWIGEN ERLÖSERS. Nicht deine Worte werden dies können und mögen sie noch so „heilig scheinen“. Nicht deine Worte voll Ehrfurcht und voll Hingabe werden dies können, so sie nicht mit deinen Taten übereinstimmen.

Doch hört: „**ICH habe Meine Boten angewiesen nicht zu urteilen, noch zu verurteilen, sondern zu lieben. ICH habe ihnen aufgetragen die Liebe zu den Menschen zu bringen und sie dadurch zu ermutigen, liebevolle Taten zu vollbringen.**“

Achtet gut darauf, dass ihr seht, hört und fühlt, denn Meine Boten kommen in unterschiedlichen Gewändern. Es kann ein Bettler sein, der euch seine Schale entgegenhält oder ein Großer dieser Welt, der dieses Kleid trägt, damit er wirken kann.

Meine Boten sind in allen Völkern, in allen Gesellschaftsschichten dieser Welt. **Doch sie sind erkennbar durch ihr liebevolles Tun. So sie Sorge tragen um ihren Nächsten, mehr als um ihr eigenes Auskommen, dann wisst, dass ihr einem dieser Boten begegnet seid.** Doch möglicherweise seid ihr selbst einer dieser Boten, die ICH ausgesandt habe. Also betrachtet euer Tun mit den Augen eines „**Botschafters der liebenden Barmherzigkeit, eines Botschafters von JESUS**“.

Dieser Name ist es, der die LIEBE hell erstrahlen lässt am **Schöpfungsfirmament**. Es ist der **ERLÖSERNAME** von altersher, Mein Name, der **ICH die EWIGE LIEBE** bin. Amen, Amen, Amen.

30. März 2009 (285)

Ein Glockenschlag ertönt

Dieser Glockenschlag erschüttert die Grundfesten dogmatischen Denkens.

Kinder, die ihr euch Christen nennt, für euch sind diese Worte besonders gedacht, denn ihr gebraucht Meinen **ERLÖSERNAMEN** und dieser ist **HEILIG**. So ihr euch auf den Namen **JESUS** beruft, beruft ihr euch auf Meine Taten und diese Taten künden von der UR-LIEBE. So bedenkt wohl, was ihr tut (Johannes 19, 1 – 16).

Ein **EWIGER FEUERHAUCH** durchdringt das Denken von Myriaden von Geistern und regt sie an zu tätigem Tun. **Dieser Feuerhauch ist in eurer Sprache der Heilige Geist**. So hört, was ICH euch dazu sage: „**Es ist der Geist, der aus Mir, dem EWIGEN UR, über das EWIGE WORT in alle Schöpfung strömt.**“

Aus diesem Geist wurde ein dogmatisch gebundener Geist und viele derer, die sich Christen nennen, glauben, *dieser Geist würde nur in ihrer Religion tätig sein*. Sage Mir, der du diese Worte liest, glaubst du wirklich, dass **GOTTES EWIGER FEUERHAUCH** nur für einen Teil der Schöpfung gedacht ist? **Ist nicht alle Schöpfung Mein Werk, Mein LIEBEWERK?**

Ihr Menschenkinder, hineingestellt in eine Welt glaubt ihr ihren Aussagen mehr, als den Regungen eurer eigenen Seele. Sagte ICH euch nicht, dass das **REICH** des **EWIGEN KÖNIGS** innwendig zu suchen sei? **Wahrlich, dies sagte ICH!** Warum sucht ihr dann dieses Reich in euren Ritualen, in euren äußeren Kirchen, in euren äußeren Tempelkulten? Glaubt ihr den Regungen eures eigenen Herzens nicht?

Als der Menschensohn über diese Erde ging, da glaubten die Menschen den „äußeren Gesetzen“ mehr, als ihren eigenen Herzen. Diese Gesetze, so sagten sie, seien Moses gegeben und daher nicht antastbar. Mir, dem Menschensohn, warfen sie vor, gegen diese Gebote zu verstoßen. Ihr könnt nachlesen, was ICH ihnen damals sagte.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Auch heute versuchen manche Menschen Mir vorzuschreiben, wie und wo das Wort aus Meinem Munde verkündet werden darf und in welcher Form. Sage Mir Mensch, wer berechtigt dich zu solchem Tun. **Bin ICH, das EWIGE WORT nicht schon lange vor deiner Zeit am Wirken?**

Wieso glaubst du dann, du könntest beurteilen, wo und in welcher Form Gott zu den Menschen sprechen darf und kann. Du erzählst Mir, dass die Auslegungen Meiner Worte in diese Richtung zeigen und du verweist auf falsche Propheten. Wahrlich, falsche Propheten gab es zu allen Zeiten und sie gibt es auch heute. Daher gab ICH den Menschen eine Weisung und anhand dieser Weisung sollten sie die wahren Propheten erkennen. **ICH sagte ihnen: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!“**

So viele von euch rufen Christus, Christus, Herr und doch, sie kennen nicht Mich. Sie kennen ein Bild, welches Mich zeigen soll. Sie kennen einen Gott, der eingebunden in die Dogmen der jeweiligen Religionen nicht mehr frei sein kann. **Sage Mir, Mensch, glaubst du nicht, dass GOTT ein EWIGER ist und ein ALLMÄCHTIGER? Wenn du dies glaubst, wie kommst du dann zu der irrigen Meinung, GOTT könnte sich nur in einer von Menschen vorgegebenen Form äußern?**

Sprach ICH zu Moses nicht im Feuer und wahrlich, auch damals gab es Menschen die sagten: „**Gott spricht nicht so!**“ Als ICH als Menschensohn über die Erde ging, fragten Mich Meine Jünger wie der Vater aussehen würde und ICH sagte ihnen: „**So lange seid ihr nun bei Mir und ihr erkennt den Vater nicht; der VATER und ICH bin Eins.**“

Menschenkinder, Menschenkinder, solange ihr GOTT in einem Dogma, welcher Religion auch immer, sucht, sucht ihr ein Gottesbild. **Versteht ihr denn nicht, dass ICH, der EWIGE ERLÖSER, der EWIGE GOTT nicht in einem Bild zu fassen bin; ja nicht einmal das gesamte Schöpfungsbild kann Mich fassen, wengleich dieses Bild ein „äußerer Abbild“ Meiner Liebe ist.**

Sage Mir, Mein Kind, glaubst du wirklich, dass der Gesetzgeber nicht wüsste, welche Gesetze er gegeben hat? Glaubst du wirklich, dass du Mensch, diesen Geboten noch weitere hinzufügen müsstest **zur Ehre GOTTES; also zu Meiner Ehre?**

Mein Herz ist geöffnet im EWIGEN FEUER DER ERLÖSUNG und wahrlich, dieser Brand durchzieht das gesamte SCHÖPFUNGSBILD. **In aller Schöpfung ist Meine ERLÖSUNG sichtbar und nun wird sie sichtbar in der „wahren Form“ auch in dieser Welt.**

Ihr Zeitenverkünder, ihr Magier, ihr selbstverliebten Propheten, glaubt ihr wirklich, ihr könntet das Wirken GOTTES aus äußeren Zeichen deuten. Sagt, ist der SCHÖPFER nicht größer, als das Geschöpf? **Wahrlich, so ist es. So kann der SCHÖPFER die „LIEBEFÄHIGKEIT des GESCHÖPFES ausmessen“, das Geschöpf jedoch die Liebefähigkeit des SCHÖPFER nur erfassen, indem es sich erfassen lässt.**

Werft eure Marmorsteine hinweg, werft sie in das Feuer des HEILIGEN GEISTES und hört auf die Stimme des Herzens; dann braucht ihr eure Rituale und magischen Zirkeln nicht mehr. So ihr sie gebraucht, ruft ihr die, die euch an diese Dinge binden. Es sind die Geister, die die Feuerblume des Herzens zwar in sich tragen, diese jedoch nicht leuchten lassen. Ihr eigener Glanz ist ihnen so viel wichtiger, als der Glanz der EWIGEN HEILIGKEIT.

Ihr, die ihr glaubt, der BUCHSTABE wäre das Gesetz, glaubt ihr wirklich, ihr könntet GOTT in einem Buchstaben fassen. Ist nicht der ganze Satz aussagekräftiger als der einzelne Buchstabe und ist somit nicht die ganze Schöpfung aussagekräftiger als das einzelne Geschöpf und, so sage Mir, ist nicht der SCHÖPFER größer als die ganze Schöpfung? Sage Mir, der du glaubst, dass der Buchstabe dir Gott offenbart: „**Wer gab dir die Vernunft, den Buchstaben in seiner Wirkung zu erfassen? Du oder ICH, der ICH dich schuf?**“ Also wirf alle Bücher weg, so sie dich hindern dem „inneren Wort deines Herzens“ zu glauben; wirf sie in das Feuer dieser Welt, denn dann sind sie wertlos. So sie dir aber helfen, das Innere Meiner Lehre zu erfassen, das Innere, welches Meine Liebe ist, dann vertiefe dich in sie und **lass zu, dass ICH dir die Gnade gebe zu erkennen.**

Solange du im Eigenwillen gefangen bist, Mensch, bist du ein Gefangener deiner eigenen Gesetze!

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Damals glaubten die Menschen, sie könnten durch den leiblichen Tod die Stimme der Wahrheit zum Schweigen bringen. Doch wahrlich, dadurch wurde diese eine laute Stimme, denn sie war nicht mehr gebunden an den Ort und die Zeit. Sie wurde durch offene Menschen über diese Erde getragen, hinein in die Glaubenswelten der Menschen.

Dies ist die frohe Botschaft, dass GOTT ein LIEBENDER ist.

Dies ist die frohe Botschaft, dass dieser LIEBENDE GOTT ein ERLÖSER ist von ALTERSHER.

Dies ist die frohe Botschaft, dass ihr erlöst seid.

Nehmt ihr die Erlösung an als Gnadengeschenk, dann werden alle Dogmen und menschlichen Gottesbilder euch nur noch als Markstein auf den Weg zu diesem GOTT erscheinen. Ihr werdet ihnen nur noch die Bedeutung beimessen, die ihnen zusteht: „Hinweisschilder zu sein auf dem WEG zu Mir.“

Doch gehen dürft ihr den WEG in eigener Verantwortlichkeit, so ihr euch der Freiheit bewusst seid, die ICH euch gab.

ICH will, dass ihr frei seid. Frei von Bindungen an überkommene Gottesbilder. Frei in der Erfassung des LEBENDEN FEUERS, welches nun die Herzen der KINDER erhellen wird.

So verurteilt keinen Menschen, weil seine Gottesbilder andere sind als eure. **Zeigt ihnen jedoch, wenn ihr euch Christen nennt, die wahre Liebetat.**

Zeigt ihnen durch euer Leben dass ihr wirklich zur Recht den Namen dessen im Munde führt, der der Erlöser aller Welten ist.

Nicht mit Worten alleine sollt ihr die frohe Botschaft unter die Menschen tragen. Die Worte und Werke jedes Einzelnen von euch sollen in Übereinstimmung sein mit Meiner Lehre.

Diese heißt, ICH erinnere euch: „Liebt, so wie ICH euch liebe!“

So will ICH den Geist des EWIGEN FEUERS in euren Herzen entflammen, damit diese Liebeflammen diese Welt erhellen.

Kinder, es wird Tag.

Die Zeit der Dunkelheit in den Menschen geht zur Neige.

Es ist das Licht der EWIGEN LIEBE, welches diesen Tag erhellt.

So ihr euch öffnet, seid gewiss: „Mein Segen liegt über jedem liebevollen Tun!“

ICH, JESUS gab euch diese Lehre; nehmt sie an wie ein Brot, damit ihr nicht mehr hungert! Amen, Amen, Amen.

21. April 2009 (286)

Wer ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein!

Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig.

Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht,

sie bläht sich nicht auf.

Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil,

lässt sich nicht zum Zorne reizen, trägt das Böse nicht nach.

So sage ICH euch: „Nur der, der ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein.“ Und so frage ICH dich, der du dies liest: „Kannst du von dir sagen, dass du ohne Sünde bist? Kannst du von dir sagen, dass du dich nicht ereiferst, dass du nicht auf deinen Vorteil bedacht bist, nicht ungehörig handelst und dich nicht zum Zorne reizen lässt? Kannst du dies mit gutem Gewissen von dir sagen?“

Siehe, ICH schrieb Worte in den Sand, die dann der Wind verwehte. So wie die Worte der Ankläger sich in Luft auflösten, als ICH zu ihnen sagte: „Wer ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein“ und zur Angeklagten sagte ICH: „Gehe hin und sündige nicht mehr“!

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

So will ICH heute nicht Worte in den Sand schreiben, sondern ins Herz des Kindes, das diese Worte liest. Will sie schreiben mit einer goldenen Tinte, damit sie nie wieder verblassen. Doch nur dort, wo das Herz offen ist für die Worte der Liebe kann ICH schreiben. Denn nur dem Kind kann ICH mich in dieser Art nähern, das für diese Annäherung offen ist.

Schaut euch um in eurer Welt und betrachtet einmal, wie Menschen miteinander verkehren. Betrachtet euch einmal, wie ihr mit euren Geschwistern verkehrt. Ja, sehr oft verkehrt, denn ihr wendet euch ihnen nicht mit einem offenen Herzen zu, sondern mit einem „Vorbehalt“.

Ihr behaltet euch vor, ob ihr euren Geschwistern offen gegenüber treten wollt, oder ob ihr ihnen verschlossen gegenüber treten wollt. So behalten viele von euch sich auch vor, ob sie Mir mit einem offenen Herzen oder unter Vorbehalt gegenüber treten wollen.

Ihr kennt doch eure Gebete. Betrachtet doch einmal, wie und mit welcher Einstellung ihr betet. Betet ihr so, dass die alleinige Antwort auf euer Gebet Mir überlassen wird, oder betet ihr so, dass ICH eure Wünsche erfüllen soll; eure menschlichen Wünsche.

Versteht ihr denn noch immer nicht, dass ICH, der Lebendige, in euer Herz sehen kann? Versteht ihr noch immer nicht, dass ICH die Beweggründe kenne, warum ihr betet und, ja, zu wem ihr betet. Sehr oft betet ihr zu einem Gott, wie ihr in euch wünscht.

Doch wahrlich, ICH bin der EWIG SEIENDE. ICH kein Gott der „von Augenblick zu Augenblick“ seine Meinung ändert, wie dies so viele Menschen tun. Was ICH für gut befinde, das hat EWIGKEITSWERT.

Seht; mit einem offenen Herzen komme ICH euch entgegen; ICH biete euch die Fülle Meines Herzens an. ICH biete euch an Mein HERZBLUT. Doch so viele von euch wollen dies nicht; sie wollen die kurzfristige Erfüllung ihrer Wünsche. Sie wollen ihren Vorteil. Doch würde ICH einem Kind einen Vorteil einräumen, ICH müsste ein anderes Kind benachteiligen.

Wie kann ein VATER, der alle seine Kinder unendlich liebt, wollen, dass eines seiner Kinder bevorzugt wäre, vor allen anderen Kindern? Sagt mir, wollt ihr zu den Benachteiligten gehören? Wollt ihr zu denen gehören, denen ICH sagen müsste: „Sie, weil ICH den Großteil Meiner Liebe deiner Schwester, deinem Bruder gegeben habe, kann ICH dir nur noch den letzten Rest anbieten.“

Was wäre ICH für ein VATER, der das Wohl eines Kindes vor das Wohl seiner Geschwister stellen würde? Was wäre ICH für ein GOTT, der einige seiner Kinder bevorzugt und andere seiner Kinder – ebenfalls von ihm geschaffen – für immer aus seinem Haus verstoßen würde.

Seht, so viele Male sprach ICH zu den Menschen; sprach zu Priestern, sprach zu Machthabern. Viele von denen haben mich aus ihrem Herzen, aus ihren Kirchen, aus ihren Palästen gewiesen.

Sie wollten keinen Gott der sich „zum Menschen erniedrigt hatte“; der sich nicht gegen die „Machtmittel“ der damaligen Zeit gewehrt hatte und der zugelassen hatte, dass „Schätze der Menschheit“ vernichtet wurden. Sie wollten keinen Gott, der sie in ihrer Machtfülle eingeschränkt hat alleine dadurch, dass er auf Macht verzichtet, wo aus ihrer Sicht eine Machtdemonstration notwendig gewesen wäre.

Sie wollen einen Gott der Macht ausstrahlt und diese Macht ihnen gibt. Nicht ihren Geschwistern. Ja, sogar diesen Begriff würden sie nicht akzeptieren. Sie wollen einen Gott, der ihre Macht „für gut befindet“ und sie als die „wichtigen Menschen der Zeit“ hervorhebt.

Glaubt nicht, dass es diese Menschen nur in den Machtzentralen dieser Welt gibt. Es gibt sie überall. Es gibt sie in vielfältiger Form und überdenke, ob du nicht auch so ein Mensch bist?

So du glaubst, Gott müsste dich bevorzugen, gehörst du zu ihnen! So du glaubst, Gott müsste deine Gebete mehr erhören, als die Gebete anderer, gehörst du zu ihnen. Wenn du glaubst, dass Gott dich aufgrund deiner Religionszugehörigkeit bevorzugen müsste, gehörst du zu ihnen.

So du glaubst, ICH, der EWIGE EINE, wäre ein Gott des Handels, gehörst du zu ihnen!

So sage Mir, willst Du dies? Willst du wirklich mit Mir handeln? Mit mir handeln um Wohlergehen, Reichtum und ein paar Erdenjahre? Wenn du dies willst, dann höre: „ICH bin kein GOTT des Handels; ICH BIN DER EWIGE!“

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

So überprüfe dein Gebet, ob es wirklich zum Guten gesprochen ist, oder um des eigenen Vorteils willen. Ist es zum Guten gesprochen, so will ICH es augenblicklich erhören; ja es ist erhört, bevor ein Wort über deine Lippen gekommen ist. Ist es um deines eigenen Vorteils willen, dann sind die Worte in den Sand geschrieben und der Wind wird sie verwehen.

Sagte ICH euch nicht: „So ihr euren VATER bittet, wird er euch gewähren!“ Doch nicht gewähren nach der Menschenart, sondern nach Meiner Art und Meine Art ist die Art der LIEBE.

Und sie ist gleichzeitig der Maßstab für Meine Gabe. So ihr euch also in Liebe um eure Geschwister, ja in Liebe zu Mir euch annähert, will ICH euch entgegen gehen. Tut ihr einen Schritt, so will ICH tausend Schritte tun; ja ICH will euch entgegen eilen.

Jedem Kind, welches sich Mir in Liebe nähert, dem verspreche ICH: „Mit dem ersten Schritt hast du Einzug gehalten in den Tempel des EWIGEN HEILS und du wirst den BRUNNEN der EWIGEN FREUDE vor dir sehen und daraus das WASSER DES EWIGEN LEBENS trinken.“

Also, was hindert dich daran, Kind, mit Liebe sich Mir zu nähern? Fürchtest du dich vor Mir? Warum? Glaubst du, Mein Heiligkeit würde deine Unwürdigkeit bemängeln? Wahrlich, ICH sage dir: „Wer durch Meine Liebe für würdig befunden wird, dem ist Meine Heiligkeit ein Ort des Friedens!“ Also komm!

Gerufen ist jedes Kind; gerufen ist jeder Mensch; gerufen ist jedes Geistwesen und Mein Ruf hallt durch das „ALL der SCHÖPFUNG“. Hört ihr diesen Ruf. Kinder der Liebe hören diesen Ruf als „Freudenruf“; Kinder des Widerstandes gegen die Liebe als „Angstruf“. Doch nicht ICH mache ihnen Angst, sondern ihre Angst entsteht aus ihrem Empfinden und Tun.

Solange du, Mensch, glaubst, du wärest der einzige Garant für dein Leben, ist dieses wie ein Windhauch. Angeblasen durch den Wind, den du nicht kennst und durch ihn verblasen. Eine kurze Spanne im Geschehen der Evolution, wie es in der Menschensprache heißt.

So du aber glaubst, dass dich ein liebender Gott ins Leben gerufen hat, bist du ein „ewiger Lebenskeim“ in der EWIGEN KINDSCHÖPFUNG. Angefangen hat dein Leben in Mir und immer wirst du leben. Warum, so frage ICH dich, solltest du dich dann fürchten, die Liebe zu leben, ist sie doch dein Lebenselixier.

ICH, der EWIG EINE, der in der EWIGEN LIEBE aufscheint, sagt dir dies. JESUS spricht mit dir.

Amen, Amen, Amen.

2. Mai 2009 (287)

Wie wollt ihr das Wunder der Liebe je begreifen, wenn ihr euer Leben auf vermeintliche Sicherheiten aufbaut.

Aus der Weite Meines Seins grüße ICH euch und rufe euch zu: „Fürchtet euch nicht die Liebe zu leben!“

So viele von euch sprechen unentwegt von Liebe und doch, die Wenigsten unter ihnen verstehen, was Liebe wirklich ist. Sie verwechseln Liebe mit den „Variationen von Zuneigung, die ihr Liebe nennt!“ Wahrlich: „Könntet ihr begreifen, was Liebe ist, ihr würdet nie wieder im Zusammenhang mit euren „Lebens-Spielen“ von Liebe sprechen.“

Liebe ist und versucht dies mit eurem Herzen zu erfassen, **die erste und mächtigste Kraft aus Meinem Sein.**

Euer Verstand wird daran scheitern, sollte er Liebe verstehen wollen; euer Fühlen wird überfordert, sollte es die Liebe erfühlen wollen; Eure Körperzellen würden implodieren, würden sie die Liebe in sich aufnehmen müssen.

Die Liebe in ihrer größtmöglichen Ausdehnung ist das Universum des Geistes; die Liebe als sichtbare, den geistigen Augen sichtbare Form.

Die Liebe selbst bin ICH – der EWIGE.

Damit ihr ahnen könnt, was Liebe ist, betrachtet Mich in Meiner **Erlösergestalt JESUS** und erfasst die Worte, die ICH als solcher sagte und sage, als LIEBESWORTE. In diesen Wortrahmen gebe ICH soviel an Meiner UR-Substanz LIEBE, wie der einzelne Mensch zu fassen vermag. Nicht jeder kann die Fülle sofort und im ganzen Umfang erkennen. Das Wunder der Liebe ist, dass jeder nach seiner Art und Reife erkennen darf.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Somit ist die LIEBE nicht nur die UR-Kraft und in der geistigen Sicht die der „sichtbaren Schöpfung“, sondern auch der jeweilige Lebenskeim für alle Schöpfungsbilder.

Ihr Menschen seid so ein Schöpfungsbild. Ein Schöpfungsbild mit dem **Ziel der „Heimführung“** aller gefallenen Schöpfungsaspekte. Zum Zwecke der Heimführung Meiner gefallenen Geschöpfe wurde das **Schöpfungsbild „Mensch“** geschaffen und in diesem Schöpfungsbild ist die Fülle der Liebe gegeben in das **Fundament der Schöpfungsordnung**.

Jeder von euch kann nun die Liebe in einer für ihn erfassbaren und erfühlbaren Form erleben. Ja, jeder kann somit dem Liebegebot entsprechen, welches ICH ihm gab: „Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst!“

Versteht ihr nun, warum die LIEBE sich entfalten kann und will in der Art, dass jedes Geschöpf auf dem Weg zum Gotteskind die Liebe aufnehmen kann als Gefäß? Jeder Mensch ist ein Gefäß der Liebe, denn im Menschen führt die Heimholung aller gefallenen Schöpfungssubstanzen über die Mineral-, Pflanzen- und Tierreiche zum Ziel.

Versteht ihr? Jeder Mensch umfasst als Ganzheit die Fülle einer ganzen Entwicklung. In jedem Menschen sind zusammengeführt millionenfache Erfahrungen der Entwicklung. In jedem Menschen sichtbar ist das **Werk der LIEBE, DIE ICH BIN**. Und im „Menschensohn JESUS“ zeigte ICH euch auf, wohin der Weg führt; weit über euer jetziges Menschenbild hinaus.

So ihr also von einem Menschen spricht, dann seid euch bewusst, dass ihr von einem Universum an Erfahrungen spricht; seid euch bewusst, dass euch millionenfaches Erleben anblickt; in jedem Menschen, nicht nur in dem, der euch genehm ist, sympathisch, wie ihr so oft sagt. In jedem Menschen, ob er euch gefällt oder eher unangenehm ist, steht euch ein Universum an Erfahrungen und Erlebnissen gegenüber. Sie mögen nicht die Erfahrungen und Erlebnisse sein, die ihr in euch tragt, doch sie haben dieselbe Gültigkeit.

Sehr oft ist es so, dass die „Ent-Faltung“ des Einzelnen nicht der „Ent-Faltung“ des Anderen entspricht; doch beide sind dabei, sich zu entfalten. Beide sind dabei sich als „Blume des Lebens“ darzustellen. Den wenigsten Menschen gelingt dies während ihrer Erdenzeit; doch hier wird der Keim für alles weitere Leben gelegt.

So spricht nur dann von Liebe, wenn ihr vom Leben spricht. Nicht von lebenswertem Leben, sondern vom Leben. Es gibt kein unlebenswertes Leben – es gibt nur Leben und wahrlich: „Bereits in einer Zelle ist Leben und wer daher die Zelle zerstört, der hindert das Leben an seiner Entfaltung!“

So viele von euch sprechen von Liebe und meinen damit die „körperliche Vereinigung“. Doch wahrlich: „Dies ist nur ein Teilchen dessen, was Liebe ist und doch, es ist ein Teilchen.“ Denn in einer körperlichen Vereinigung verbindet sich das Leben des einen Menschen mit dem Leben des anderen Menschen. Sie verschmelzen während der Vereinigung zu einem Fleisch. So viele von euch glauben, dass nach einer Vereinigung dieses „eine Fleisch werden“ wieder aufgehoben wäre. Aber, so hört: „Nie wird etwas aufgehoben, was sich vereinigt hat!“ So seid ihr mit jedem Menschen verbunden, mit dem ihr in einer Vereinigung verbunden wart – ihr seid noch immer verbunden. Nur dann, wenn beide diese „Verbindung“ lösen, ist sie gelöst.

So sagte ICH zu meinen Aposteln und sprach damit zur ganzen Menschheit, ja sprach zu allen Geschöpfen und Kindern in allen Universen: „Was im Himmel verbunden ist, kann der Mensch nicht lösen!“ Im Himmel verbunden heißt: „So lange die Geistseele diese Verbindung mit sich trägt, ist diese Verbindung existent und sie kann nur gelöst werden, wenn beide Beteiligten dies so wollen und sich in Offenheit und seelischer Zuneigung gegenseitig lösen.“

Jede Verbindung – Mensch – die du einmal eingegangen bist, unterliegt diesen Bedingungen. Und nur wenn die Beteiligten sich einig sind, diese Verbindung zu lösen, erst dann kann sie gelöst werden. So ist der Eine an den Anderen gebunden, so lange dieses „beidseitige Einverständnis“ nicht gegeben ist.

Denkt an alle eure Verbindungen. Denkt nicht nur an die euch angenehmen. Denkt auch an die euch unangenehmen. Denkt an die Verbindungen, die in Hass und Zorn im Äußeren getrennt scheinen. Denkt an die Verbindungen, die ihr gelobt habt, nie aufzulösen und jetzt belasten sie euch. Denkt an alle die „Versprechen“ die ihr anderen Menschen gabt. So sie euch nicht daraus entlassen, seid ihr gebunden.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Eines jedoch sei euch zum Trost gesagt: „So ihr verzeiht, habe ICH euch verziehen und die Bindung an den anderen wird nur noch ganz leicht und für euch ohne Beschwerden sein! Tut ihr dies, dann seid ihr durch Mich freigesprochen.“

Die einzige Verbindung, die nie gelöst werden kann ist die Verbindung zwischen Gott(heit) und Mensch; zwischen dem Geschöpf und dem Schöpfer, dem Priester und dem Geist, Gott und der Seele und dem Vater und dem Kind. Diese Verbindung ist lebensnotwendig – ja sie eure Lebensgrundlage selbst – sie ist LIEBE. So ist jedes Schöpfungswerk an mich durch LIEBE gebunden; denn LIEBE und LEBEN sind eins.

Wahrlich, ICH sage euch: „Wäre dies nicht so, es gäbe keine Schöpfung. Eine Kindschöpfung hätte sich aufgelöst, hätte ICH auf Golgatha diese Verbindung nicht mit dem Kreuz, dem Liebezichen, besiegelt. Doch in Mir kann nur LEBEN sein, da ICH das LEBEN bin und einmal von Mir Geschaffenes wird nie ins „Unbekannt der Vorschöpfung“ zurückfallen.

So ist jedes „Kindwerk“ das Werk der sichtbaren LIEBE, die aus Mir der EWIGEN UR-LIEBE als pulsierender GEIST hinausströmt und alles durchflutet. Als ICH Mein EWIGES WORT sprach, da wurde die LIEBE sichtbar. **Sichtbar sogar für Menschaugen im Menschen JESUS.**

Wer dies versteht, der hat einen Schleier gelüftet und dem wird die Liebe neu anwehen. Er wird von außen und innen von Liebe durchweht und sich selbst bewusst, dass das, was ihn anweht, derselbe Grundstoff ist, aus dem er besteht.

Das Zeichen der LIEBE ist das Kreuz und dieses offenbart sich in der Gestalt jedes Menschen; sowohl auf diesem Planeten, genannt Erde, als auch im gesamten Kosmos. Der „kleine Erdenmensch“ ist das für euch sichtbare Zeichen des universellen kosmischen Menschen. Dieser ist das Schöpfungskind, das ihr seid und in diese Bewusstheit wachst ihr hinein.

Wer es fassen kann, der fasse es – mit der Offenheit seines Herzens.

Die LIEBE spricht! UR-EWIGKEIT ist deine Heimat. ICH, die Menschgewordene Liebe JESUS rufe dich.

Amen, Amen, Amen.

28. Juni 2009 (288)

Der Weg einer einfachen Seele zu Gott

In einem Blumengarten sitzend und die Blumen betrachtend, erreichte mich der Anruf des **Herrn**:

„Wenn Du nach Hause kommst, dann will ICH, dass du schreibst!“

Ich fragte: „Soll ich gleich nach Hause gehen, damit Du kommen kannst!“

Die Antwort war: „ICH muss nicht kommen, da **ICH immer da bin!** Du musst kommen und sei gewiss, ICH werde auf dich warten!“

Dies verstand ich zuerst nicht und auf dem Nachhauseweg dachte ich darüber nach.

Da erreichte mich wieder das Wort und ER sagte: „ICH bin der **IMMER GEGENWÄRTIGE** in allen Sphären Meiner Schöpfung und somit auch in dir selbst und in deiner Umwelt zu Hause.“

Du und deine Geschwister sind sich dieser **Ewigen Gegenwart** nicht immer bewusst und so glauben sie, dass ICH erst kommen müsste.

ICH bin der EWIGE und in jedem Partikel Meiner Schöpfung durch Meinen Heiligen Geist anwesend.

Es sind also Meine Geschöpfe, die zu Mir, zum Zentralpunkt Meiner Schöpfung kommen müssen, wollen sie Mich erfahren und sich von Mir – bewusst in der **EWIGEN GEGENWART** – erfassen lassen. Wenn du also nach Hause kommst; in dein weltliches Zuhause, dann setze dich hin und schreibe. Wisse: „Bevor du kommst, **bin ICH schon da!**“

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Beginn der Niederschrift:

ICH sagte dir die Überschrift über dieses Wort und weißt du warum? Nun, nur eine **einfache Seele** kann wirklich und wahrlich **Mein Zuhause** betreten; **Mich, in Meiner Vollkommenheit!** Doch nun höre und schreibe, ICH will dir in Gleichnissen von diesem Weg künden, so wie ICH dies zur Erdenzeit tat.

Bevor ihr Menschen den Weg versteht, müsst ihr eure Welt verstehen. Müsst verstehen, warum diese Welt so ist, wie sie ist und welchem Zweck sie dient.

Darüber geben euch die großen Offenbarungen Auskunft. Offenbarungen, die ICH auch nach Meinem Erdendasein der Menschheit gegeben habe!

Es ist nicht so, dass mit Meinem Erdendasein die „Ansprache Gottes an die Menschen“ zu Ende gewesen ist; nein, gar große und umfangreiche Offenbarungen über den Zweck und den Sinn des Erdenlebens habe ICH der Menschheit gegeben. Jeder der will, vor allem in den reichen Ländern dieser Erde - den Ländern, die eine besondere Verantwortung haben - kann sie lesen. Keinem ist es verwehrt, die Bücher zu lesen!

Doch die Menschen haben „keine Zeit“ dafür; sie sind beschäftigt mit der Jagd nach irdischen Gütern. Sie sind so sehr damit beschäftigt, dass für viele ein **Gott** nur störend ist. Sie brauchen keine Regeln der Liebe; sie wollen die Regeln des Marktes; sie wollen die Regeln des Stärkeren.

Die Wenigsten unter ihnen machen sich Gedanken über das Wunder alleine des biologischen Lebens und über das Wunder des seelischen und das darüber hinausreichenden geistigen Lebens machen sie sich überhaupt keine Gedanken. Warum auch, da doch mit dem „*biologischen Tod*“ das Leben zu Ende ist.

O diese armen Irrenden. Sie werden nach diesem Tod in einer Welt erwachen, die ihnen fremd ist, da sie diese bis dahin abgelehnt haben.

Doch hört: „Auch diese sind Meine Kinder und auch ihnen gilt Meine ganze Fürsorge.“

Wenn ihr euch eure Welt betrachtet, dann stellt ihr fest, dass es unterschiedliche Religionen und eine große Vielzahl von Splittergruppen in ihnen gibt. Diese Religionen entsprechen der „Gedankenvielfalt des Menschen“.

Und auch in eurer Zeit, in dieser Wandelzeit, gibt es viele Neugründungen an Religionsgemeinschaften. Immer wieder sind es Menschen, die glauben, sie wären beauftragt Gottes Wahrheit neu zu definieren.

Doch wahrlich, ICH sage euch: „Kein Mensch ist in der Lage Meine Wahrheit und Meine Wirklichkeit auch nur im Kleinsten mit dem Verstande zu erfassen; kein Mensch ist auch nur im Geringsten in der Lage, Meine Göttlichkeit zu erfassen oder zu verstehen.“

Kind, so Du in eine Religionsgemeinschaft hineingeboren bist, dann wisse, „dass es in Meinem geistigen Walten keinen Zufall gibt!“ Bedenke, was diese Religionszugehörigkeit für dich bedeutet und erspüre die Wahrheit hinter dem Regelwerk der Menschen in dieser Religionsgemeinschaft!

Du fragst Mich, was mit Menschen geschieht, die aus einer dieser Religionsgemeinschaften ausgetreten sind? Ob diese Menschen denn nun der Verdammnis anheim fallen – wie so manche dieser Religionsgemeinschaften verkünden?

Kind, keines Meiner Kinder wird von Mir aufgrund irgendeiner Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft oder einer Kirche bewertet. Mein Wertmaßstab ist „ausschließlich“ die Einhaltung Meiner Gebote.

Diese gab ICH dem Volke Israel auf dem Berge Sinai. Ihr alle seid „im geistigen Sinne“ dieses Volk Israel. Ihr alle seid unterwegs über diese Erde und viele von euch leben noch an den Fleischtöpfen in Ägypten⁵. Doch Einige unter euch haben sich aufgemacht, die Wüste zu überqueren und ihnen voran geht der „Träger des Ernstes“ mit den Gesetzestafeln. Doch über ihm **BIN ICH** und ICH sage euch: „Wer Mich liebt und Seinen Nächsten wie sich selbst, der ist willkommen in Meinem Haus.“

⁵ Ägypten steht für die Welt mit ihren Wertmaßstäben, z.B. Macht

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Versteht ihr? Kein Mensch wird gemessen an äußeren Zugehörigkeiten, Titeln oder Würdigungen; jeder Mensch wird gemessen an Seiner Liebe zu Gott und Seiner Schöpfung.

Höre: „Jede Zeit hat ihre Gesetzestexte. Sie gelten für das Leben in der Welt! **Doch für jede Zeit gelten die ersten vier Gebote in ihrer Wahrheit!**“

Herr, warum sprichst Du auch heute noch in Gleichnissen, rufen Menschen Mir zu? Weil des Menschen Verstand die Wahrheit nur in Gleichnissen erfassen kann. Er versteht nur die Sprache dieser Welt. Er kann sich nicht „hineinfühlen und hineinführen lassen“ in die hohen geistigen Ebenen. **So gebe ICH im Brosamen und doch, diese Brosamen sind unendlich groß und wertvoll für jeden Menschen.**

So wie die Vögel nur kleine „Nahrungsteile“ zu sich nehmen können vom großen Fang, so kann der Menschenverstand nur kleine Teile der ewigen Wahrheit aufnehmen. Doch diese kleinen Teile reichen aus für die „Wohlgestaltung eines ganzen Erdenlebens“.

Menschen, ihr werdet überhäuft mit Wahrheiten. Ihr werdet überhäuft mit Erkenntnissen. Ihr werdet überhäuft mit Glaubens- und Wissenschaftsweisheiten. Könnt ihr sie erfassen? Ist einer von euch in der Lage die gesamten „*wissenschaftlichen Erkenntnisse eurer Zeit*“ in seinem Verstand zu ordnen und zu werten? Wenn dem so ist, dass es keiner kann, wie wollt ihr dann die „geistige Erkenntnis“ in einem Menschenverstand erfassen?

Eure Wissenschaftler dringen ein in die kleinsten Teile eurer Welt und sie sind sehr oft erstaunt über die Komplexität dieser Welt. Und gleichzeitig sind sie erstaunt, dass dies alles aus „**einfachen** Verhältnissen“ seinen Anfang nahm.

Sie verstehen so wenig und die *Großen* unter ihnen, bekennen dies auch. So ist es auch mit dem „wahrlich Großen in den geistigen Welten“. Sie bekennen: „Herr, der Du die UR-Schöpfung aus Dir selbst herausgehoben hast, Du bist der EINE der ALLES weiß.“

Wenn du, Mensch, von dir aus auch so sprechen kannst und bekennt, dass du nur ein kleines Teilwissen hast, welches ICH, der EWIGE, dir geschenkt habe, dann beginnt der Weg in die Einfachheit. Dann beginnt der „wahre Weg zu Mir, dem EWIGEN GOTT“.

Du musst wissen, dass du dafür weder eine Religionsgemeinschaft wechseln mußt, noch sie verlassen mußt, noch eine Neue gründen mußt; ja, dass du weder deinen Wohnort, deine Arbeitsstelle, deine Familie verlassen mußt und auch, dass du im äußeren Leben überhaupt keine Änderung herbeiführen mußt, außer, dass du den „Sonntag“ wieder ehrst.

Verstehst du das Bild? Der „Sonn-Tag“ ist der Tag, an dem du dich dem göttlichen Licht in dir zuwendest. Es ist der Tag, an dem die „göttliche Sonne – Jesus“ in dir zu leuchten beginnt. Es ist der Tag, an dem du die innere **Herzenskapelle** betrittst und bekennt: „**Herr, Vater, Ewiger Gott**, hier bin ich, dein Kind. Ich will heim zu dir. Führe Du mich!“

Wahrlich, dieser Tag ist ein Sonn-Tag und so du jeden Tag kommst, ja jede Stunde, ja jede Minute bis hin zur ständigen „Anbetung“, dann ist immer Sonn-Tag für dich!

So einen weltlichen Tag gab ICH den Menschen, damit sie sich auf Gott und sich selbst zurückziehen konnten. ICH gab diesen Tag, damit an ihm die „weltliche Arbeit – die Arbeit nach Lohn und Profit – ruhen möge. An diesem Tag sollte jeder Zeit haben für Gott und für sich selbst.

Doch dich, der du diese Worte liest, will ICH in einen neuen „Sonn-Tag“ führen; führen hinein in einen Tag, an dem die Sonne nicht mehr unter geht. Hineinführen in einen Tag, an dem die ewige Sonne erstrahlt und dich ausleuchtet.

Immer wieder sage ICH den Menschen: „Fürchtet euch nicht!“ Dir, der du auf dem Weg zu Mir bist – **ICH WARTE** – rufe ICH diese Worte nochmals zu: „Fürchte dich nicht, wenn du eintrittst in deine **Herzenskapelle**, denn in dieser ist das EWIGE LICHT. Fürchte dich nicht, dass es dich blenden möge; sondern freue dich, denn du wirst mit lichtvollen Augen das Licht sehen!“

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Eingangs sagte ICH dir: „**ICH BIN DER EWIG GEGENWÄRTIGE**“. Für viele jedoch bin ICH der **WARTENDE**; denn sie sind noch an die Fleischstöcke von Ägypten gefesselt. Sie schätzen die äußeren Dinge mehr, als die aus ihrer Sicht „*inneren Versprechungen*“. Für sie will ICH warten, bis auch sie sich einst sich aufmachen in ihr eigenes „innerstes Selbst“; bis auch sie vor der Türe der **Herzenskapelle** stehen und um Einlass bitten.

ICH BIN ohne Anfang und ohne Ende. Zeit ist nur für die Schöpfung gegeben, jedoch nicht für den Schöpfer und wahrlich: „Jede Schöpfung hat ihre Zeit und bevor sie endet, wir vollendet das Tagwerk! Dafür Sorge ICH und wer will mir widerstreben.“

Wenn du also nun die **Herzenskapelle** betrittst, dann ziehe deine Schuhe aus, denn du stehst auf „**heiligem Boden**“. Heilig ist dieser Boden, weil ICH Mein Zelt auf ihm aufgeschlagen habe. Heilig ist dieser Boden, weil auf ihm der „**heilige Baum**“ wächst, der „**Baum der Gottesliebe**“.

Deine Schuhe, Mein Kind, sind Symbol für die Wege mit der Welt. So du die Wege mit der Welt gehst, werden deine Schuhe schmutzig und ist es nicht so, dass auch du nicht mit schmutzigen Schuhen deine Wohnung betrittst?

Außerdem sind die „**Schuhe**“ Symbol für diese Welt insgesamt. Wer groß sein will in der Welt, der trägt prächtige Kleider und geschmückte Schuhe. Er geht in „**großen Schuhen**“ über diese Welt.

Doch für den, der die innere **Herzenskapelle** betreten will, der muß barfuss kommen.

Warum? **Weil ICH jedem, der seine Herzenskapelle betritt, die Füße wasche.** Würde ICH dies nicht tun, er könnte das Licht in sich selbst nicht in Reinheit erfahren. Ihr kennt die Worte aus der Bibel, wo ICH meinen Aposteln die Füße wusch.

Fragte da nicht einer: „Herr, warum nur die Füße, warum nicht den ganzen Menschen“?

Weil die Füße die Angehörigkeit zu dieser Welt symbolisieren. Die Reinheit eines Geistes muß ICH nicht waschen, damit er in Meinem Reich leben kann. Die „schmutzigen Füße einer Welt“ will ICH abwaschen, damit der Schmutz dieser Welt abfließen kann.

So du Mich fragst, was du anziehen sollst, dann sage ICH dir: „**Das Kleid der Gottesliebe und der Nächstenliebe!**“ Die prächtigen Kleider der Welt sind Lumpen gegen dieses Kleid und so versteht das Gleichnis von den Hochzeitsgästen. Nur der, der das „**innere Kleid der Gottesliebe und der Nächstenliebe**“ trägt, ist willkommen bei der Hochzeit, mag die Welt dieses Kleid auch für Lumpen halten.

Was du mitbringen sollst: „**Ein offenes Herz!**“

Nein, Mein Kind, kein reines Herz; denn dieses haben die Wenigsten die aus der Welt kommen. Mir genügt ein offenes Herz; ein Herz, welches nach Liebe dürstet und welches sich verzehrt in der Gottesliebe. Dieses Herz will ICH selbst rein machen und will es so mit Liebe „überfüllen“, dass diese Liebe aus diesem Herzen hinausfließt zu Meinen Kindern, die noch in der Welt leben.

Sonst nichts, fragst du? Nein, sonst nichts! Keine Regeln, keine Wunderdinge; keine Hellsichtigkeit und keine großen Errungenschaften in geistigen Dingen. Was willst du Mir bringen Kind, was du nicht von Mir hast?

Hört ihr Menschen mit offenen Ohren: „**Alles das, was ihr zu besitzen glaubt und alles das, was ihr euch selbst errungen glaubt, es ist nur geliehen von Mir. Keiner von euch könnte lieben, wäre ICH nicht die Liebe.** Keiner von euch könnte sich entscheiden für die Liebe oder gegen die Liebe, hätte ICH euch nicht die Entscheidungsfreiheit gegeben. So habt ihr alles Gut von Mir.“

Ja, ICH gab euch die Entscheidungsfreiheit und somit seid ihr frei, sie zum Wohl oder zum Unwohl anzuwenden. Seht euch um in eurer Welt und ihr werdet erkennen, wie ihr mit diesem Gut umgeht.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Eine **einfache Seele** wünsche ICH, wenn du an der Schwelle zur **Herzenskapelle** stehst. Eine Seele, in der die vielen Räume ihres eigenen Wünschen und Wollens zu einem Raum verschmolzen sind und dieser Raum heißt: „**Der Raum des brennenden Liebefeuers zu Gott und zum Nächsten!**“

So werde ICH dich Stufe um Stufe in diesen Raum führen. Dieser Raum, in dem das **ewige Feuer** brennt, ist **erhöht** in der Kapelle deines Herzens. Über 49 Stufen will ICH dich führen und auf jeder Stufe wird ein „Wunsch“ verschwinden.

Bist du an der 49sten Stufe angekommen, und glaube Mir, so du dich Meiner Führung anvertraust, geht dies geschwind, dann wirst du nur noch „**einfach**“ sein. **Dann bist du reif für die Hochzeit mit Mir. Dann bist du reif für die Vereinigung „deines Göttlichen Anteils“ mit Mir, der Gottheit.**

Du musst in der Welt nichts verändern; du mußt keine neuen Regeln lernen; dir nichts erarbeiten an Verstandeswissen, an neuen „religiösen Anschauungen“; du mußt nur zulassen, dass ICH dich führe.

Aus der Vielfalt der „Wünsche“ führe ICH dich hin zu einem Wunsch: „**Mich in Meiner Liebe ganz zu erfahren!**“

Du glaubst, dass du dann viel verlieren würdest?

Höre: „Ein Bauer hatte einen Grund und auf diesem Grund wuchs Getreide. Er verkaufte dieses Getreide und für den Erlös kaufte er neuen Grund. So hatte er nach vielen Jahren viel Grund erworben. Da er diesen Grund nicht selbst bearbeiten konnte, beschäftigte er Angestellte gegen Lohn. Es wurden immer mehr Angestellte und wenn gleich auch sein Reichtum wuchs, es wuchs auch die Arbeit.

Den Reichtum zu erhalten, erforderte viel Arbeit und sehr oft Sorgen und auch Ärger mit seinen Angestellten. Diese waren am Anfang froh, Arbeit zu haben, doch mit der Zeit glaubten sie, selbst Herren zu sein! Der vorher arme, aber in seinen Entscheidungen freie Bauer, war nun abhängig geworden von seinen Angestellten und so er ihre Wünsche nicht erfüllte, arbeiteten sie nicht mehr für ihn.“

Viele Menschen von euch glauben so ein *freier* Bauer zu sein und doch, sie sind ein *reicher* Bauer, der aufgrund seines vermeintlichen Reichtums sich abhängig gemacht hat von seinen Angestellten. Die Angestellten sind eure Wünsche. Ihnen gebt ihr Macht über euch zu bestimmen. Ja, ihr glaubt sogar, so ihr eure Wünsche nur mit viel „Macht“ ausstatten würdet, würden euch diese bestimmt Erfüllung bringen.

Wahrlich, ICH sage euch: „**Jeder „erfüllte Wunsch“ bringt eine „Gesellschaft von sieben neuen Wünschen mit sich!**“

Sagt mir, ist es da nicht besser, wunschlos zu sein und doch gleichzeitig in die „**Herzenerfüllung des EWIGEN KÖNIGS**“ eingebunden zu sein?

Diese „**Kind-Schöpfung**“ entstand für „**Meine Kinder**“! Einst, wenn ihr wieder „einfach“ geworden seid, sollt ihr in dieser Einfachheit König sein. Ein wahrer König wünscht nichts für sich selbst; aber er wünscht nur Gutes für Sein Königreich!

Wenn die **einfache Seele** also sich aufmacht und sich auf den Weg zu Gott begibt, dann ist sie klug beraten, wenn ihre Last nur leicht ist.

Denn sie weiß: „**Im Reiche des EWIGEN KÖNIGS ist für mich gesorgt!**“

So du also kommst, Kind, an die Schwelle der inneren **Herzenskapelle**, dann werde ICH dir, nach dem ICH dir die Füße gewaschen habe, ein neues Kleid geben. Es wird wahrlich ein **einfaches Kleid** sein und doch wird es erstrahlen in einer Pracht, die keines Menschen Auge je zu sehen im Stande sein wird.

Doch eines mußt du wissen: „**Wer mit diesem Gewand vor der Welt protzt, dem wird es augenblicklich zu einem Lumpengewand**“.

Der „**wahre innere Wanderer**“ verkündet seinen Weg nicht der Welt. Er lebt weiterhin in der Welt, unerkant; doch er lebt nicht mehr mit dieser Welt.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Er hat den Weg gefunden, einfach zu werden. Er hat den Weg einer „einfachen Seele zu Gott“ erkannt.

Es liegt also an dir, der du dies liest, ob du dich aufmachen willst in deine innere **Herzenskapelle**. Du weißt und so du es vergessen hast, erinnere ICH dich: „**ICH BIN DA!**“

So spricht **JESUS, der EWIGE VATER** und der, der an Mich glaubt und Mir vertraut, erkennt Meine Stimme. Für diesen sind die Worte geschrieben; er erkennt den inneren Glanz.

Nicht für die Welt wurden die Worte gegeben, denn die Welt will solche Worte nicht hören.

Auch nicht für die, die glauben, sie selbst wären die Erlöser der Welt, denn sie haben sich in ihren eigenen Gespinsten verfangen.

Gegeben sind diese Worte für **einfache Seelen**; für solche, die „**in Liebe zu Gott und zum Nächsten entbrannt sind.**“

Sie sollen wissen, dass ICH sie leite, führe und dass ICH bei ihnen bin, alle Tage ihres Lebens.

Und wahrlich: „So groß ist das Leben, dass es eine ganze Schöpfung an materiellen Sonnen und Planeten nicht zu erfassen vermag.“

Eine einfache Seele, die in Gottesliebe und in Nächstenliebe erstrahlt, leuchtet heller als die Zentralsonne eurer „Hülsenglobe“.

So ihr also euch aufmacht, wisst: „**ICH BIN DA!**“

Amen, Amen, Amen.

10. August 2009 (289)

Das Buch Micha, 2. Absatz

Gegen die Habsucht der Reichen:

„Wehe denen, die auf ihrem Lager Unheil planen und Böses ersinnen.

Wenn es Tag wird, führen sie es aus, denn sie haben die Macht dazu.

Sie wollen Felder haben und reißen sie an sich,

sie wollen Häuser haben und bringen sie in ihren Besitz.

Sie wenden Gewalt an gegen den Mann und sein Haus,

gegen den Besitzer und sein Eigentum.

Darum – so spricht der Herr:

Seht, ich plane Unheil gegen diese Sippe.

Dann könnt ihr nicht mehr den Hals aus der Schlinge ziehen,

und ihr werdet den Kopf nicht mehr so hoch tragen,

denn es wird eine böse Zeit sein.

**Meine Barmherzigkeit senkt sich auf diese Welt,
wie der Tau am Morgen auf die Felder.**

So viele der Menschen, die diese Worte aus dem Buch der Bücher lesen, erschrecken ob dieser Worte. Doch nicht die Worte sollen euch erschrecken, sondern die Taten, die in diesen Worten wiedergegeben werden.

Die Menschheit hat ihr Fühlen und Trachten dem Mammon untergeordnet; so vieles im Leben der Menschheit wird in „Geldeinheiten“ berechnet. Ein Menschenleben wird in diesen Maßstäben bewertet und, so es nicht dem Profit dient, verworfen und als gering und minderwertig betrachtet.

Wie die alten Völker ihre Kriege ausführten aus Macht und Gier, so werden auch heute – in dieser Zeit – die Kriege ausgeführt. Der Stärkere unterjocht den Schwächeren, auf allen Ebenen des Lebens.

Ihr seht in euren Medien die Gewalt in allen Teilen eurer Erde und Manche von euch sind noch nicht so erstarrt im Herzen, dass ihnen Angst und Bange wird, ob dieser Gräueltaten.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Menschheit, du hast dem „Geld“ einen „Thron“ erbaut und kniest dich nieder vor diesem Thron um den Gott Mammon zu huldigen.

Du nimmst den „Kleinen weg“, was sie noch haben und stürzt sie in die Armut. Ja, noch nicht einmal das ist dir genug; du entwertest ihr Leben, indem du ihnen die Würde nimmst.

Schau dich an Menschheit, schau in den Spiegel und sage mir, ob du dich selbst noch als würdevoll empfindest? Sage mir, ob du wirklich die Armut des Menschen als etwas Selbstverständliches ansehen kannst im Spiegel des „Reichtums mancher Völker“?

Glaubt ihr wirklich, ihr Reichen; ihr, die ihr an den Fleischtöpfen sitzt und trotzdem jammert, weil euch das Fleisch noch zuwenig scheint, ihr könntet mit eurem Gejammer eure Missetaten verschleiern?

ICH bin der EWIGE, der EINE, der ALLMÄCHTIGE und EWIG SEHENDE und wahrlich: Eure Missetaten scheinen auf vor meinem Thron und viele der Völker klagen euch an!

Es ist wie zu Zeiten Noahs auf dieser Erde; es ist wie zu Zeiten Lots. Das erste Mal verschlang das Wasser eine Welt, das zweite Mal verbrannte das Feuer die Verderbtheit.

Sagt Mir ihr Schriftkundigen, ihr Wortgewaltigen, wie soll die dritte Strafe für dieses Geschlecht aussehen? Soll ICH der Natur freien Raum geben, damit sie verschlingt, was man ihr geraubt? Soll ICH Pech und Schwefel auf diese Erde fallen lassen, damit die „Schlechten“ hinweggetan werden? Soll ICH die Wasser der Meere über die Kontinente herfallen lassen, damit hinweggeschwemmt wird der Unrat und der Mist?

Wahrlich, ICH sage euch, was geschehen wird: „Meine Barmherzigkeit wird wie Tau auf die „verdorrten Felder“ fallen und wird sie erquicken.“

Die verdorrten Felder sind die Seelen der „Menschen“ und nur weil ihre Seelen verdorrt sind, bringen sie Verderben über diese Erde.

Der, der sich selbst nicht in der Liebe wiederlieben kann, der ist ein „Tötender“.

Zuerst tötet er jedes „Liebeempfinden in sich“ und dann versucht er die Nächsten zu töten. Teils tötet er mit dem Schwert, teils mit Gift; jedoch sind die „Worte“ die mächtigsten Waffen des Tötens auf dieser Erde.

Sagte ICH euch nicht: „Sorgt euch weniger um euren Leib, einst werdet ihr ihn auf dieser Erde lassen. Sorgt euch um das Heil eurer Seele, denn sie ist euer wirkliches Sein!“

So öffne ICH nun das „Tor der Barmherzigkeit“ ganz und lasse die Scharen meiner Engel die Barmherzigkeit auf diese Erde tragen.

Doch wisst, ihr, die ihr zu erkennen glaubt: „Die Engel der Barmherzigkeit bringen die Waage der Ordnung und die Kelter des Ernstes mit“.

Keiner kann die Barmherzigkeit ertragen, so er nicht auf der Waage der Ordnung für „gut gewogen“ wird und in der Kelter des Ernstes nicht „sein goldenes Herzblut“ aufscheint.

So rufe keiner nach Barmherzigkeit für sich selbst; denn dieser wird gerichtet.

Rufe, Kind, wenn du dich so nennst, Kind Gottes, nach der Barmherzigkeit für deine Geschwister, denn dann wirst du mit ihnen aufgerichtet.

Euch, die ihr euch Christen nennt, rufe ICH zu: „Sprecht Meine Worte nur aus, wenn ihr sie auch einhaltet.“

Dem, der nur meine Worte verkündet, ohne sie selbst zu leben, rufe ICH zu: „**Meine Barmherzigkeit wird für dich ein „klarer Spiegel sein“ und keine deiner Taten wird er verheimlichen.**

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Willst du dann, in der Klarheit des Spiegels Mir gegenüberzutreten und dich auf Meinen Namen berufen? Wahrlich, ICH sage dir, Mein Name wird dir dann Richter sein.“

So viele der Menschen verkennen mich als einen „lieblichen Gott“. Wahrlich, ICH sage euch: „ICH BIN DIE GOTTHEIT, der EWIGE EINE und in Mir ist keine Trennung gegeben zwischen der LIEBE und der ORDNUNG; zwischen dem WILLEN und der GEDULD; zwischen der Weisheit und dem ERNST. Wer also meinen Namen ruft, den erinnere ICH an Meine Gesetze.

Die Freiheit, auf die die Menschheit sich so sehr beruft, hat zur Bedingung, dass sie geachtet wird im Spiegel Meiner Gesetze.

Du sollst nicht töten, du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren deines Nächsten Hab und Gut; du sollst mildtätig sein und freigiebig. Dies sind die Gesetze, die ICH euch gab.

Sage mir du „Reicher an Schätzen“, woher hast du sie genommen? Habe ICH sie dir gegeben oder hast du sie deinem Nächsten entwendet? Prüfe dich, bevor du antwortest, denn du mußt Rechenschaft ablegen vor Mir.

Höre Menschheit: „Meine Barmherzigkeit achtet auf die Schöpfungsordnung und die Einhaltung des Schöpfungswillens.“

Nicht süß und lieblich ist Meine Barmherzigkeit für den, der stiehlt und betrügt; dem wird sie mit dem Schwert Meines Willens begegnen.

Der Mantel Meiner Barmherzigkeit ist wärmend für den, der ihn teilt mit seinem Bruder, seiner Schwester.

Für den, der nur haben will und dafür sogar stiehlt, betrügt und im schlimmsten Falle mordet, ist er wie eine Fessel. **Gebunden durch Meine Barmherzigkeit wird er dann vor dem „Kreuz der Liebe“ erscheinen.**

Diese Fessel ist „Meine Barmherzigkeit“. Denn wäre dieser nicht gefesselt, er würde weiterhin die Schöpfungsordnung missachten und seinen Nächsten nicht lieben, sondern töten.

So sucht in Meiner Barmherzigkeit keine „Vergesslichkeit“, sondern erkennt in ihr „ein EWIGES ERKANNTWERDEN“!

Jeder von euch prüfe sich, gerade in dieser Zeit, ob er Meine Schöpfungsgebote einhält. Ob er wirklich zum Wohle seines Bruders, seiner Schwester wirkt oder nur auf seinen Vorteil bedacht ist.

Kind, das Erdenleben ist für euch lang; aus Sicht des Geistes nicht länger als ein Wimpernschlag.

So ihr glaubt, ihr könntet eurem Erdenleben nur ein Jota hinzufügen, habt ihr noch nicht verstanden. So ihr noch nicht verstanden habt, lehrt nicht, sondern geht bei denen in die Schule, die im Leben Erduldende sind und trotzdem lieben.

Wie der Tau sich morgens auf die Felder legt und die Pflanzen nährt, so legt sich nun die Barmherzigkeit auf diese Erde. Wohl dem, der sie erkennt in unscheinbarem Gewand, dem wird sie Hilfe sein auf dem Weg zum „EWIGEN GLÜCK“.

Der, der das Glück auf dieser Erde sucht, der sucht vergeblich. Denn wahres Glück können euch alle Reichtümer dieser Erde nicht geben. So beneidet die „vermeintlich Reichen“ nicht um ihren Reichtum. Er ist ihnen geliehen auf Zeit und wahrlich, die Zeit läuft ab.

Mensch, was du heute noch als Besitz betrachtetest, ist morgen bereits nicht mehr dein. Betrachte eine Sanduhr und du wirst verstehen. Was im Moment noch in der „oberen Sichtbarkeit“ liegt, ist im nächsten Moment in die „untere Vergangenheit“ entschwunden.

So suche Meine Barmherzigkeit nicht in der zeitlichen Erfüllung deiner Glücksmomente, sondern suche sie in den harten Tagen deiner Erdenchule.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Du lebst nicht auf dieser Erde um auf ihr zu verbleiben; wisse, diese Erde ist gedacht als erste Stufe zurück in die Ewigkeit.

JESUS sprach diese Worte und wenn sie bei manchen einen Schauer hinterlassen, dann deswegen, weil dieser offen ist für die Barmherzigkeit aus Meinem Mund.

Dem, dem diese Worte nichts sagen, denen sagt auch der wahre Name JESUS nichts.

Sie sind am äußeren Wort hängen geblieben und haben die innere Speise dieses Wortes noch nicht gegessen.

So einer zulassen kann, dass wegen ihm Menschen hungern und dürsten, der kennt Mich nicht.

So einer zulassen kann, dass wegen ihm Menschen in entwürdigenden Zuständen leben, der kennt Mich nicht.

So sucht Mich nicht in den reich geschmückten Tempeln und Kirchen dieser Welt, sondern in den Hütten der Armen und Ausgestoßenen.

Doch achtet auf Meine Worte: „**So mancher Palast ist ein Armenhaus, weil seine Bewohner Arme sind. Mag ihr äußerer Reichtum unermesslich erscheinen, in Meinem Reich ist es nicht mehr als Sand.**“

So trachtet nicht nach dem „Reichtum dieser Welt“ noch nach „weltlichem Wohlergehen“, sondern achtet auf die Reinheit eurer Seele. Denn, wahrlich, da ist der wahre Reichtum zu erringen.

Gesegnet sind die, die Mich, das EWIGE WORT in der FÜLLE aufgenommen haben; ihnen bin ICH wahrlich JESUS, die EWIGE UR-LIEBE, der EWIG EINZIGE.

Amen, Amen, Amen.

20. August 2009 (290)

MITTERNACHT eine unruhige Welt schläft nie und doch schläft sie.

Dies ist eure Welt. Eine unruhige Welt, die sich nie Schlaf gönnt und doch schläft diese Welt in vielen Lebensbereichen noch tief.

Es ist an der Zeit, dass sie erwacht.

Ein Tropfen HEILIGEN GEISTES fällt in diese Welt und **es ist wie ein Donnerschlag**, wenn dieser Tropfen auf diese Welt fällt. Es ist „**der Donnerschlag des Erwachens**“ und für viele Wesen wird dieses Erwachen mit Angst und Schrecken verbunden sein.

Ihr sollt euch nicht fürchten.

Ihr sollt am Donnerschlag erkennen, dass der „Tropfen aus heiligem Geist“ diese Erde neu befruchtet.

Angst und Schrecken wird es für viele sein, die glaubten, dass diese Welt eine „Wahre“ wäre. Ja, dass diese Welt der Ursprung des Lebens wäre und dass aus dieser Welt heraus alle anderen Welten zu verstehen wären.

Es ist an der Zeit, dass sie erwacht.

Und es ist an der Zeit, dass ihre Bewohner mit ihr erwachen. Erwachen aus einem Schlaf der zwei Jahrtausende dauerte. **Ja, ganze zwei Jahrtausende hinweg hat diese Welt geschlafen.**

Ich spreche von der Welt, die an einen strafenden Gott glaubt, der gerechterweise die Gläubigen belohnt und die Ungläubigen bestraft.

Ich spreche von der Welt, die an einen Gott glaubt, der natürlich nur für einen Teil seiner Kinder – für die Gläubigen – ein liebender Gott ist und dessen Sohn am Kreuz die Sünden dieser Welt übernommen hat.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Da Jesus ja die Sünden übernommen hat, lässt es sich gut leben.

Es ist an der Zeit, dass sie erwacht.

Schrecken wird sich verbreiten unter denen, die Gott für ihre Ziele einspannen wollen, denn sie werden erkennen, dass Mein Weg nicht ihr Weg ist und ihre Gedanken nicht Meine.

Sie werden erkennen, dass sie einen Gott anbeten, den es nicht gibt.

Wahrlich: „Sie werden Mich ablehnen, weil ICH so gar nicht ihren Vorstellungen entspreche!“

Doch nun ist es an der Zeit, dass diese Welt erwacht!

So sehr liebe ICH Meine Schöpfung, dass ICH, der liebende VATER, als das Wort in diese Welt kam, damit die Welt weiß, wer ICH bin.

Als „lebendes Wort“ ging ICH über diese Erde!

Ging mit und zu den Menschen und erzählte ihnen von der Gerechtigkeit der Liebe. Als Mensch unter Mensch war ICH da und als Mensch unter Menschen „lebte ICH dieses Leben“. Doch ICH war in Meinem Wort anwesend und Mein Johannes hat es niedergeschrieben.

Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott ist das Wort. Und das Wort ist in die Welt gekommen und die Welt hat es nicht erkannt.

Hörst du, Menschenkind, ICH, der EWIGE GOTT war auch in deiner Welt und wahrlich, noch immer bin ICH da. Denn wäre ICH nicht da, da auch in deiner Welt, es würde sie nicht geben. Hörst du, Menschenkind, ob Glaubender oder Nichtglaubender: „**ICH BIN DA!**“

Aus Mir, dem EWIGEN GOTT, habt ihr Menschen eine „Statue“ gemacht und habt diese Statue auf einen Sockel gestellt. Vor dieser Statue verneigt ihr euch.

Und vor Mir, dem EWIGEN GOTT?

Zu Mir kommen nur so Wenige, obwohl ICH alle rufe. Doch die meisten bleiben außerhalb des „heiligen Hains“ und von denen die kommen, bleiben so viele an der Statue stehen.

**Die Wenigsten kommen zu Mir,
zum Tempel des „geöffneten VATERHERZENS!“**

Mein Schreiber sah Mich kurz auf einem Stein sitzen und er sah, wie aus Meinem Herzen Mein Blut floß.

Dieses Blut ist Mein EWIGES WORT und es fließt hinaus in alle Meine Schöpfung.

Der Stein, auf dem er Mich sah, ist Mein „SCHÖPFUNGSWORT“ und der Hain, den er sah, ist die gesamte Schöpfung.

Oh Mensch, so klein ist die Welt, in der du lebst, dass sie wirklich nur einem Sandkorn gleicht. Und doch ist dieses Sandkorn geheiligt, da es unter Meinen Füßen erblühte. Dieses Sandkorn hat sich entwickelt und ist zu einem guten Boden geworden, **auf dem ICH pflanze.**

Kind, so du einen Garten besuchst, dann erfreust du dich an seiner Gestaltung und an seiner Blütenpracht. Du erfreust dich an der reichen Ernte dieses Gartens. Doch die Wenigsten unter euch fragen nach dem Gärtner.

Fragst du nach dem Gärtner?

Fragst du nach dem Schöpfer deines „Lebensgartens“?

Fragst du nach dem, der dir Richtung und Ziel gab?

So du glaubst, die Natur wäre dein Schöpfer, so irrst du. **Denn die Natur ist selbst nur Geschaffenes.** In ihr ist der Keim des Lebens, dies ist Wahrheit. Doch wer hat in sie diesen Keim gelegt?

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

ICH, der EWIGE GOTT BIN DER ALLEINIGE SCHÖPFER ALLEN LEBENS.

Doch so wie der verantwortliche Gärtner in einem Garten nicht alle Arbeiten selbst erledigt - obgleich die Planung und die letztendliche Vollendung ihm obliegt - sondern Helfer hat, so stehen auch Mir Helfer zu Verfügung. Diese Helfer setze ICH ein nach ihrer Begabung und nach ihrem Verantwortungsgefühl.

Ein Hilfgärtner mit Verantwortungsgefühl versucht nicht, seine Vorstellung im Garten zu verwirklichen, sondern er versucht, die Grundplanungen umzusetzen, die vorgegeben sind.

Auch du, Kind, bist so ein Hilfgärtner.

Die Grundplanungen des Lebens, also auch deines ewigen Lebens, habe ICH vorgegeben. Doch die Ausgestaltung habe ICH in Teilen dir übertragen.

Du solltest also versuchen, den Plan zu verstehen und ihn dann in die Tat umzusetzen. So du dies tust, wird dein Lebensgarten in voller Reife erblühen. So du eigenmächtig Veränderungen vorzunehmen gedenkst, dann bedenke, dass widersinnige Vorstellung leicht Unkraut hervorbringen.

Kennst du den Plan deines Lebens?

Die Wenigsten kennen ihn und für viele wäre es nicht von Vorteil, würden sie ihn kennen. Es genügt, dass du den Teil, den es gerade zu bearbeiten gibt, erkennst und dich in ihm zurecht findest.

Warum dies genügt, willst du wissen?

Weil es deine Kraft übersteigen würde, müsstest du dich um den ganzen Garten kümmern. Siehe, für viele Teile deines Lebensgartens, die du noch nicht erkennst, noch nicht siehst, habe ICH dir, für den Menschen unsichtbare Helfer beigelegt. Sie helfen dir, ohne dass du sie siehst mit den Augen des Menschen. Doch wenn du stille wirst und bescheiden, dann erkennt sie deine Seele.

In dieser Welt, Mein Kind, sind so viele der Helfer am Werk, ohne dass die Welt sie erkennt. Die Wenigsten in dieser Welt wollen überhaupt wissen, dass es diese Helfer gibt. Sie lehnen eine Welt jenseits ihrer Welt ab.

Es ist nun an der Zeit, dass diese erwachen und erkennen, es gibt eine Welt jenseits dieser Welt.

Dieses Erkennen wird für viele mit Schmerzen verbunden sein, weil Erkenntnis über bisher Abgelehntes immer schmerzt. **Es schmerzt den Menschen, wenn er erkennen muß, dass er geirrt hat.**

Oh Welt, du liegst in den Wehen und die Geburt wird für viele mit Schmerzen verbunden sein, **doch wisse, die Geburtshelfer stehen bereit und werden dir helfen zu gebären.**

Kinder, die ihr die Worte lest, wisst: „**Ihr sollt diese Geburtshelfer sein!**“

Es ist daher auch für euch an der Zeit,
dass ihr erwacht aus eurem Schlummer.

Wacht auf, ihr, die ihr dieser Welt zum Erwachen verhelfen sollt. Wacht auf!

Lasst euch nicht irre machen durch die „Weltenmeldungen“.

Lasst euch nicht verführen von den wissenschaftlichen Errungenschaften und bedenkt, dass hinter jedem Wissenschaftler eine helfende Welt steht.

Für den, der im Guten schafft, eine gute helfende Schar und für den, der zerstören will, eine Schar, die ihn dabei unterstützen.

Wenn er erkennt, wer da hinter ihm steht, wird er sich freuen oder erschrecken. Dann hilft denen, die erschrecken, damit der Schreck nicht zur Erstarrung führt.

Verhaltet euch so, wie die für euch noch unsichtbaren Helfer. Seid einfach da und vollbringt euer Werk. Es ist nicht wichtig, dass ihr gesehen werdet. Es ist nicht wichtig, dass ihr erkannt werdet. Tut euren Dienst und erfreut euch daran, dass ICH euer helfen gut heiße.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Seid gesegnet in eurem Dienst. Seid gesegnet Meine Kinder. Seid gesegnet ihr helfenden Diener Meines Herzens. Denkt immer daran, dass ICH in Meinem Wort in einem Hain sitze und aus Meinem geöffneten Herzen Mein ewiges Blut fließt.

Wer dies versteht, der weiß um sein Kindsein aus Gott und dieser ist ein Weiser.

ICH rufe euch auf: „Geht hinaus in die Welt und tut euren Dienst. Tut den Dienst für **JESUS, euren ewigen VATER**, der euch durch das EWIGE WORT führt und erhält.“ Amen, Amen, Amen.

25. August 2009 (291)

ANNO DOMINI (im Jahre des HERRN)

ICH sende Meinen Boten hinaus um zu künden.

Mein Bote ist das Wort. Dieses Wort ist UR-sächlich aus Mir und so sind Mein Wort und ICH eins.

Und ICH habe dem Schreiber angewiesen, zu schreiben, **damit die Kinder des Ewigen Wortes essen können vom Ewigen Brot und trinken vom Ewigen Blut.**

Gebannt sehen die Menschen auf das Weltengeschehen und gebannt blicken sie auf Jahreszahlen. Sie geben diesen Jahreszahlen eine Bedeutung und vertrauen den Jahreszahlen mehr, als ihrem Empfinden. Ja, viele der Menschen richten ihr Leben aus nach diesen Jahreszahlen **und vergessen das Leben an „diesem Tag“.**

Sagt: „Habe ICH je verkündet, dass an diesem oder jenem Tag die Erde untergehen wird? Habe ICH euch je verkündet, dass ICH an diesem oder jenem Tag wiederkommen werde auf „diese Erde“ um auf ihr ein ewiges Reich zu errichten? Sagt Mir, wo ICH diese Worte gesprochen haben soll?“

Vom Weltenwandel sprach ICH; ja auch vom Untergang einer Welt und wahrlich, diese Meine Worte haben Ewigkeitwert. ICH sprach davon zu Meinen Aposteln durch die Jahrhunderte und Jahrtausende hindurch. ICH sprach davon zu Meinen Propheten, die auf dieser Erde Mein Wort verkündeten, **bevor ICH selbst als ERLÖSER auf diese Erde kam.** Ich sprach im Angesicht von Jerusalem, der untergehenden Stadt, zu Meinen Jüngern: „So ihr von Kriegen hört, von Hungersnöten, von Misse- und Gräueltaten der Menschen, dann bedenkt, dies ist erst der Anfang.“

So sprach ICH und diese Worte haben Ewigkeitwert.

Doch ICH sprach auch davon, dass ICH, der EWIGE ERLÖSER, alle Tage bei den Menschen sein werde, bis an der Weltenende. Ja ICH fügte hinzu, dass ICH „IMMER“ da sein werde und die Menschen nie verlassen werde.

So sagt Mir, ihr, die ihr auf Mein Kommen wartet: „**Wie sollte ICH kommen, da ICH doch da bin!**“

Krieg und Elend sind zu allen Zeiten auf dieser Erde gewesen und auch zur jetzigen Zeit ist Krieg und Elend auf dieser Erde. Doch die wenigsten Menschen verstehen, was **ERDE** bedeutet und vor allem die Wortkundigen und Wortgewaltigen verstehen nicht!

Seht, diese Erde ist aus dem geistigen ELEMENT ERDE gemacht, also aus Meiner EWIGEN GEDULD und EWIGEN LIEBE geformt. Versteht ihr, was die EWIGE GEDULD bedeutet?

Sie ist der Rahmen, in die die gesamte Schöpfung eingebettet ist; vom Schöpfungsanfang bis zur Vollendung, Erfüllung, Verwandlung, Neugestaltung und dies in alle EWIGKEITEN hinein. Nie wird es ein Ende geben und aller ANFANG liegt in MIR – dem **EWIGEN UR.**

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Damit ihr versteht, wisst, dass VERSTEHEN nur mit dem HERZEN wirklich gelingt. Das HERZ ist das Organ, in dem die LIEBEFÄHIGKEIT angesiedelt ist, wenngleich euch Eure Wissenschaftler verkünden, dass allem eure Hirntätigkeit zugrunde liegt.

Sie sind „Gebundene der Welt“ und diese Welt bestimmt ihr Denken. Doch die Welt ist begrenzt, wenngleich sie euch unbegrenzt erscheint.

Doch ICH sage euch, sie ist begrenzt. Und ihre Grenze habt ihr festgeschrieben als Rhythmus. Den Wandel in den Gezeiten von Tätigkeit und Stille ordnet ihr ein in Zeiteinheiten und ihr glaubt, dass die Zeit die Welt bestimmt. Doch wahrlich, ICH sage euch: „Die Zeit ist nur Ausdruck eures Denkens und eures Glaubens. Sie ist der „Gradmesser“ eurer Erkenntnis. So ihr wirklich verstehen würdet, was Zeit ist, ihr würdet ihr keinen Glauben mehr schenken, denn sie betrügt euch um die Erfahrung von tiefer Empfindung.“

So viele von euch ordnen ihr Leben dieser Zeit unter. Die Rhythmen, die eurem Leben Halt und Form geben sollten, die euch helfen sollten die Tätigkeiten und die Ruhezeiten zu erfassen, habt ihr mit dem „Messer der Zeit“ aufgeschnitten und neu geordnet in „Zeitabschnitte“.

So glaubt ihr wahrlich an die Jahreszahlen und wisst doch nicht, was sie bedeuten. Ihr glaubt im Jahre 2009 nach Christus zu leben und doch wisst ihr nicht, dass „CHRISTUS“⁶ längst vor aller Zeit war. **Sagte ICH euch nicht, dass ICH, der HEILIGE GESALBTE war, bevor die Schöpfung war!**

Den Menschen der damaligen Zeit sagte ICH: „Bevor Mose war – bin ICH!“

Euch sagte ICH und wiederhole es immer wieder: „**Bevor die SCHÖPFUNG WAR – BIN ICH! ICH BIN DER, DER ICH SEIN WERDE! EWIGE GEGENWART!**“

Verstehst Du, warum ICH dir sage, dass ICH BIN, DER ICH SEIN WERDE? Damit du verstehst, **dass ICH IMMER DER EWIG UNWANDELBARE BIN. Doch ICH bin auch der, der dir in einem Kleid gegenübertritt, welches du erfassen kannst.**

So hebe einen Stein, betrachte seine Struktur und du wirst die Ordnung erkennen, die ICH in den Stein gelegt habe.

Betrachte einen Fluss und schau auf sein Fließen und du erkennst Meinen Willen, der ihm die Geschwindigkeit vorgibt. Schau in die Natur und du erkennst die Weisheit, die ihr zugrunde liegt und der, der mit Weisheit begabt ist, der erkennt an der Handschrift den Schöpfer.

Und schau auf die Zeit und durch sie hindurch und du erkennst ihre Bedeutungslosigkeit im Walten von Gezeiten.

Wo du also auch bist, ICH bin da. Wo du auch hingehst, ICH bin da. Wo du auch warst, ICH war und ICH werde auch in deiner Zukunft da sein. Doch weißt du, dass dies Alles eingebunden ist in Meine EWIGE GEGENWART?

ES IST SO – ALLES IST IN MEINER EWIGEN GEGENWART!

Versteht dies dein Verstand? Wenn nicht, wie willst du dann verstehen, was ERDE wirklich ist.

ERDE ist der Pflanzboden aller SCHÖPFUNG. ALLER SCHÖPFUNG! Lange vor dieser Erde war das PRINZIP ERDE und aus diesem PRINZIP ERDE habe ICH genommen den Samen für das Leben auf dieser Erde.

Alles was du siehst, ist aus einem geistigen UR-BILD entwickelt. **Dieses geistige UR-BILD ist Mein Anbild für alle Schöpfung.** So du dies erfassen kannst, dann hast du erkannt. Erkannt, dass alle Zeit dieses UR-BILD nicht erfassen kann. Ja, Mensch höre: „**So groß ist der MENSCH, dass ihn die Menschheit nicht erfassen kann und doch kann der MENSCH die GOTTHEIT nie erfassen!**“

⁶ Der Gesalbte

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Doch die LIEBE gebiert sich im Herzen und der MENSCH weiß sich erfasst von MIR, der ICH die EWIGE LIEBE aus MIR SELBST BIN. Und in diesem ERFASSTWERDEN ist alle Zeit und aller Raum aufgehoben.

IN MEINER LIEBE EINGEFASST IST DIE ENTWICKLUNG ALLER GESCHÖPFE HIN ZUR VOLLENDUNG!

In dieser Meiner Liebe bist auch du erfasst - der einzelne Mensch - und diese Liebe wird dich nie wieder loslassen. Sie ist dein Atem, dein Lebensprinzip. Du kannst diese Liebe ablehnen, du kannst versuchen ihrer zu fliehen, du kannst sie verleugnen und verleumden – **SIE IST DA!**

Und in dieser Liebe bin ICH bei dir – alle Tage deines Lebens. Bin bei dir bis zum Ende deiner Weltentage und bin hier bis an der Welt Ende. **JETZT, KIND, nicht in fernen Zeiten, bin ICH bei dir. JETZT, nicht in Monaten oder Jahren, jetzt bin ICH da.**

ICH, JESUS bin da.

ICH, dein dich liebender VATER bin da. Dein EWIGER HERR und GOTT.

Dein Meister und Dein Begleiter durch jede Sekunde deines Lebens. Was suchst du Mich in den Himmeln, da ICH doch da bin.

Also suche Mich nicht in der Zeit – ICH BIN DA.

Suche Mich nicht in der Zukunft – ICH BIN DA.

Hörst du Mich – ICH BIN DA.

Amen, Amen, Amen.

9. September 2009 (292)

LIEBE VOLLE WORTE

Segenvoll ist jedes Gebet,
denn jedem Gebet wohnt ein Segen inne.
So betet mit einfachen Worten,
ohne Übertreibung.
Betet, so wie euer Herz spricht
und wahrlich, ihr betet recht.

Erinnerst du dich?⁷

Einst rief ICH dich bei deinem Namen und du stiegst herauf aus der lichten Nacht eines Schöpfungstages ins helle Tageslicht. Du warst, da ICH dich ansah und dieses **Ansehen** ward sichtbar in aller Schöpfung.

Die Schöpfung erkannte sich als den „Menschen“ und siehe, sie lobpreiste Mich, den EWIGEN UR.

Du bist dieser Mensch. Du bist dieser Menschensohn. Du bist das Kind. Verstehst du, dass du der „Menschensohn“ bist?

Nein, nicht DER MENSCHENSOHN⁸, von dem im heiligen Buch die Rede ist. **Dieser bin ICH alleine, ICH der EWIGE.**

Du bist der „Menschensohn“ in der Gestalt des ewigen Geistes, der du bist.

So viele Menschen verstehen nicht, dass sie wirklich „Geist aus Meinem Geist sind“, dass das Blut, welches durch ihre Adern fließt, Mein Blut ist.

So viele Menschen verstehen nicht, da sie nicht imstande sind die Bilder zu deuten.

⁷ Damit ist jeder Einzelne angesprochen

⁸ Unser VATER JESUS nannte sich während Seiner Erdenzeit „Menschensohn“

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Siehe: „Der Mensch ist Meine LIEBESCHÖPFUNG und als ICH diese LIEBESCHÖPFUNG aus der hellen Schöpfungsnacht ins Tageslicht hob, da hob ICH alle Wesenheiten, die je in dieser SCHÖPFUNG sein werden, mit ins Tageslicht. So ist jeder, der Teil dieser Schöpfung ist, der „Schöpfungsmensch“!

Jeder von euch ist eine Zelle dieses Schöpfungsmenschen. Ob er nun ein Kind des ersten, oder ein Kind des sechsten Schöpfungstages ist.

In Mir ist die Abfolge nicht gegeben.

Gegeben ist sie nur in der Schöpfung, da die Schöpfungsordnung eines gerechten Ablaufes bedarf. So ist jedes „Schöpfungskind“ ein Mensch! So ist jeder Mensch ein Teil des „Schöpfungsmenschen“.

Als ICH dich bei deinem Namen rief und dich ansah, da wurde deine Bedeutung innerhalb des „Schöpfungsmenschen“ sichtbar. Dieses Sichtbarwerden ist dein Erscheinen innerhalb der Schöpfung. Durch dieses Sichtbarwerden ist jedes Geschöpf auf die Schöpfungsbahn gestellt und eingereiht in die Schöpfungsabfolge.

Jeder Mensch ist somit eine „**VOLLSCHÖPFUNG**“, da er Teil „**der SCHÖPFUNG**“ ist. **Meine Fülle ist in jedem Teil Meiner Schöpfung, also auch in jeder Zelle des Schöpfungsmenschen.**

Doch für viele ist diese Fülle noch nicht sichtbar, nicht erfühlbar und somit noch nicht deutbar.

Ihr Menschen glaubt euch eingereiht in die „äußere Kette der Evolution“! So wenig wisst ihr von der Schöpfungsordnung und doch gibt es viele, die sie deuten. Doch wer von euch kann die Schöpfung wirklich deuten, da er sie doch nicht in der Fülle sehen kann.

Nur der, der die Schöpfung in der ganzen Fülle sehen kann – in der Fülle, die da ist – kann ihre Bedeutung ermessen und kann sie damit deuten.

Wer ist wohl dieser, der sie deuten kann?

ICH BIN DIESER, denn ICH bin der UR-HEBER dieses WERKES und somit bin nur ICH in der LAGE die umfassende Bedeutung dieses WERKES zu erkennen!

Niemand, und sei sein Geist noch so vollkommen, kann dies.

Alle von Mir ins Leben gehobenen Geister sind Lernende; Lernende in der SCHÖPFUNG und das Ziel dieses Lernens ist die Erfahrung der VOLL-LIEBE.

Als ICH dich bei deinem Namen rief, gab ICH dir Ausdruck. Dieser Aus-Druck ist gleichzeitig deine Aufgabe und diese ist: „**IN DER LIEBE ZU REIFEN!**“

Immer wieder erweckte ICH Propheten, die auf diese FÜLLE hinwiesen. Die den Menschen bedeuteten, dass über all' ihrem Tun Einer wacht und dieses „bewertet“. **Die „WERTUNG“ ist die LIEBEFÄHIGKEIT des Geistes, der aus Mir ist und der du bist.**

ICH habe dich bei deinem Namen gerufen und du bist daher „**er-kannt**“! Jeder, der in der Liebe ist, erkennt dich. Er kennt dich bei deinem Namen, **denn dein Name ist die VOLLE LIEBE, zu der du fähig bist.**

So also einer Meiner Boten dich sieht, erkennt er dich und er spricht dich an mit deinem Namen.

So sprach Mein Engel, der Mein AUSDRUCK IST IN DEN WELTEN MEINER SCHÖPFUNG: „Du sollst ihn Yochanan nennen, du sollst ihn YEHOSCHUAH nennen.“ Denn wisst: „Der Name ist die AUFGABE“.

Verstehst du das Wort **AUFGABE**? Nun in diesem Wort ist die Gabe enthalten, die LIEBE so zu leben, **dass sie in MEINER VOLLEN LIEBE aufgeht und damit zur VOLLREIFE kommt.**

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Dies ist das Ziel der SCHÖPFUNG: „**DIE VOLLENDUNG DER LIEBE!**“

Du bist ein Teil dieses Zieles und damit ein Teil der VOLLENDUNG. Du bist, denn ICH habe dich bei deinem Namen gerufen – du bist Mein!

JESUS spricht dich an mit deinem Namen. Hörst du Mich? Hörst du deinen Namen? Erfülle dein Leben mit Liebe und du wirst Mich hören und dein Name wird mit dicken Lettern am Himmel erscheinen.

„**Sucht den Lebenden nicht unter den Toten**“, so sagte der Engel am Grab des MENSCHENSOHNES.

Suche daher dein Leben nicht unter den Toten. Sie säen nicht und sie ernten nicht, denn sie sind tot. Mag ihr Tun auf dieser Welt auch wichtig scheinen, so es nicht in Liebe geschieht, ist es wie Spreu, die der Wind verweht.

Suche daher dein Leben zu erfüllen, indem du die Liebe lebst und in ihr aufgehst.

So wie der Tag in der Nacht die Vollendung findet, um als neuer Tag geboren zu werden, so sei auch du bereit in die Nacht dieser Welt einzutauchen – aus ihr zu verschwinden, **damit du am Tag der hellen Sonne wieder erkannt bist, als der Menschensohn, als der neugeborene Schöpfungsmensch.**

So wie jeder Planet wieder eingeht in die Sonne, die ihn geboren hat, so gehe auch du ein in die EWIGE SONNE, in das EWIGE LIEBEWORT, damit du dann als „neue Sonne“ aufscheinst.

Siehe, ICH habe dich bei deinem Namen gerufen – du bist Mein!

Amen, Amen, Amen.

17. September 2009 (293)

Die Aurora⁹ des neuen Tages erscheint

Siehe, so spricht **Gott, der Ewige**:

Die Sehenden will ICH blind machen und die Blinden sehend.

Die Tauben will ICH hörend machen und die Hörenden taub.

Stumm werden die, die große Reden schwingen und aus der Stummheit werden Lieder des neuen Tages erklingen.

Die Kinder werden weise sein und die Erwachsenen werden dumm werden.

Alles, was ihr glaubt, werdet ihr in Zweifel ziehen und aus den Zweifeln wird Glauben erwachsen.

Das Wissen, welches ihr auf einen Thron erhoben habt, wird zerfließen und neue Weisheit wird wachsen.

ICH BIN DAS ALEPH¹⁰ und das TAW¹¹. ICH BIN DER ANFANG UND DAS EWIGE ENDE und zu Mir wird hinfließen der Menschheit Streben.

ICH BIN DER ICH EWIG SEIN WERDE!

Aus der Tiefe einer Nacht fließt dir Licht zu und dieses Licht spricht.

Ein Paradox, so werden dir die „Wissenden“ entgegen halten, doch du halte dich nicht damit auf. Was ICH, der EWIGE EINE verkünde, kann der Verstand nur begrenzt fassen. So spreche ICH nicht nur zum Verstand des Menschen, sondern ICH spreche in das Herz des Menschen und der Verstand mag fassen, wozu er im Stande ist.

Aus der Tiefe einer Nacht scheint auf die Aurora des neuen Tages.

⁹ Morgenröte

¹⁰ erster Buchstabe des hebräischen Alphabets; gesprochen Alef

¹¹ zweiundzwanzigster, damit letzter Buchstabe des hebräischen Alphabets; gesprochen Tau

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Und wahrlich, schreib dies: „Die Aurora dieses Tages wird für viele mit Schrecken verbunden sein, da sie sehen werden, was sie bisher nicht glaubten. Sie werden erkennen müssen, dass der Verstand des Menschen nur zu begrenzten Erkenntnissen befähigt ist. Sie werden erkennen müssen, dass sie immer deutlicher an die Grenzen dieses Verstandes stoßen werden. Sie werden an ihrer eigenen „Vernunft“ zerbrechen.

Sie werden der Liebe in die Augen sehen und ihre Augen werden das Licht nicht ertragen können. So werden sie kurzzeitig blind, zu ihrem Heil.“

Siehe, die Blinden will ICH sehend machen.

Sie werden erkennen, dass es eine Macht gibt, die jenseits der menschlichen Vernunft waltet. Sie werden einer Macht begegnen, die nicht „vernünftig“ ist, sondern „liebend“. Liebe, ausgestattet mit einer Kraft und einer Gewalt, die der Verstand nicht ertragen kann, so er sich nicht dieser Liebe öffnet.

Sie werden Stimmen in sich hören und diese Stimmen als verwirrend bezeichnen. Sie werden sich selbst in Zweifel ziehen, da diese Stimmen aus ihnen selbst hervorbrechen. Sie werden Dinge sprechen, die sie selbst ablehnen und verzweifelt sein, da sie diesen Stimmen nicht Einhalt gebieten können.

Viele von denen, die bisher laut verkündeten, was in ihrer Vernunft klug und logisch war, werden verstummen, da sie erkennen müssen, dass es eine Vernunft gibt, die ihrem Verstand nicht zugänglich ist.

So werden sie verstummen, denn sie würden ihre eigene Dummheit verkünden.

Kinder werden ihnen die Weisheit des Tages vermitteln. Unverbrauchte Kinder. Kinder allen Alters. Kinder¹², manchmal ihrem Aussehen nach, Erwachsene. Sagte ICH euch nicht: „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, werdet ihr das Himmelreich nicht erleben!“

Schreibe: „Du, der du glaubst Gott in deiner Vernunft zu erfassen, täusche dich nicht, denn größer als alle Vernunft bin ICH.“

Ein Sturm wird losbrechen in den Menschen selbst und dieser Sturm nimmt bereits seinen Anfang.

Er wird die starren Systeme des Vernunftmenschen brechen und nur der „Biegsame“ wird dem Sturm widerstehen. Der „Biegsame“ - also der Mensch, der erkennt, dass er gehalten ist vom „Geist“ - der wird im Sturm überleben.

Doch hört: „Missbraucht Meine Worte nicht, indem ihr ihnen „weltliche Bedeutung“ unterlegt.“

Der Sturm ist ein Seelensturm und der Biegsame ist der Mensch, der in Demut lebt. Es ist der Mensch, der Mein Liebegebot hält und dieses Liebegebot auf alle Schöpfung überträgt.

Mein Tag ist nicht der Tag der Welt und Meine Nacht ist nicht die Nacht der Welt. Also versuche nicht die „Worte der Nacht und des Tages“ auf diese Welt zu übertragen.

Wahrlich, ICH sage euch: „Keine Erkenntnis wird bestehen bleiben, so sie eine Erkenntnis der Welt ist. Bestehen bleiben wird die Erkenntnis, dass jede Erkenntnis nur eine vorübergehende ist.“

Du, der du die Worte liest, erkenne, dass du persönlich angesprochen bist. **In deiner Person spreche ICH dich an.** In der Mitte deines Wesens erklingen diese Worte. Und wisse, dass du hörst, was ICH in dich lege, wengleich du glaubst, dass es das geschriebene Wort ist.

Weil du noch taub bist, im Innern taub, erklingen für dich die Worte von außen her. Doch in Wahrheit sind sie in dir. Mein Schreiber erinnert durch die Niederschrift jeden Einzelnen von euch, dass er noch taub ist.

¹² ich hatte das Empfinden, dass der Herr den Begriff Kinder für alle Menschen, die die Liebe zu leben versuchen, gebraucht.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Doch seid froh, denn die, die taub sind, will ICH hörend machen.

Also öffnet die inneren Ohren, denn ICH will mit euch reden, wie ein Vater mit seinem Kind.

ICH will euch entgegen schreiten, aus eurer Nacht heraus, damit es Tag werde.

Also öffnet Mir die Tür, damit der Schein Meiner Barmherzigkeit euch Mein Kommen ankündigt.

Zu dir Weltenmensch sage ICH: „Du bist wissend, doch nicht weise; du bist klug, doch nicht weise; du bist belesen, doch du selbst bist noch ein verschlossenes Buch. Doch nun ist die Zeit, gekommen, wo ICH dich öffnen werde. Du selbst wirst das Buch des Lebens sein und du wirst in diesem Buch eingeschrieben sehen die Gesetze aus Meiner Hand.“

Wer diese Worte erfassen kann, der ist erfasst. Der, der noch zweifelt ob dieser Worte, der erfreue sich an der Verkündigung des neuen Tages.

Denn siehe, sobald dieser Tag sein Fundament offenbart, werden alle Zweifel von dir weichen und du wirst ein Weiser sein. Du wirst einstimmen in den Lobgesang aller Weisheit und deine Liebe wird den erkennen, der die LIEBE ist.

Wahrlich, ICH sage dir: „So einer den Namen JESUS ausspricht, sagt er LIEBE.“

Doch der, der den Weg geht, den ICH ihm vorausgegangen bin, der ist selbst Liebe. Und er kann sagen, so wie ICH einst sagte: „Der VATER und ICH bin EINS!“ Denn wer Mich, die Liebe in sich wirken lässt, der lässt den EWIGEN VATER in sich wirken.

Wer dies erfasst und sich von Mir erfassen lässt, dem ist die „alte Fassung“ vergangen und er ist selbst „eine Fassung für den Edelstein des Lebens geworden“.

Du Mensch bist der Edelstein des Lebens.

Noch bist du verdunkelt und an vielen Stellen grob; doch wenn du die Liebe in dir wirken lässt, wirst du hell erstrahlen.

ICH sehe dich bereits als strahlender Edelstein und ICH werde dich einfügen in die Krone der Barmherzigkeit.

So fürchte dich nicht vor dem Licht, wenngleich es dich für eine kleine Zeit „blind zu machen scheint“.

Es ist nur für eine kurze Zeit; ähnlich dem Zustand, wenn das Menschenauge für kurze Zeit erblindet, weil es direkt in die Sonne sah.

Die Sonne, die du dann erschauen wirst, wird dich ausfüllen. Denn das LICHT, welches du dann erschaut, bin ICH – der EWIGE GOTT.

Also fürchte dich nicht vor dem neuen Tag – dem Tag deiner inneren Geburt.

Menschheit fürchte dich nicht, denn der Tag deiner „Neugeburt“ scheint auf; die Aurora dieses Tages ist am Erblühen.

Amen, Amen, Amen.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

4. Oktober 2009 (294)

¹³Offb Johannes 4,8

Heilig, heilig, heilig,

ist der Herr, der Gott, der Herrscher über die ganze Schöpfung;
er war, und er ist, und er kommt.

Die Menschen schauen zum Himmel und sie sehen Mich nicht.

Die Menschen schauen tief in ihr materielles Universum und – sie sehen Mich nicht.

Sie schauen mit Teleskopen zu den Himmelskörpern und – sie sehen Mich nicht, noch sehen sie die Scharen der Himmel; denn, so hört: „Die Himmel sind nicht in der Ferne der Universen. Die Himmel sind in euch!“

Verspürt ihr nicht die Kraft, die ICH in den Menschen gelegt habe?

Verspürt ihr nicht die Kraft, die euch durchpulst?

Verspürt ihr nicht den Geist, der euch umweht?

So viele von euch verspüren nicht die Kraft, die in ihnen ist und so versuchen sie diese Kraft außerhalb von sich zu finden.

ICH sage euch: „Das Königreich Gottes ist inwendig in euch!“

Nun ist die Zeit da, wo ihr dies erspüren könnt.

Nun ist die Zeit da, wo ihr dies erfüllen sollt.

Nun ist die Zeit da, wo jeder von euch – wahrlich: jeder – diese innere Kraft in sich erfassen kann.

Es ist das Geschenk, welches ICH euch gab; gab, am Tage eurer Geburt.

So hört, ihr, die ihr euch Menschen nennt: „Ihr seid Kinder der EWIGEN UR-SCHÖPFUNG, denn ihr alle seid Geist aus Meinem Geist!

Kinder der LIEBE seid ihr; denn ihr seid aus Meinem Liebeherzen entstanden. In Meinem LIEBE-HERZEN habe ICH euch geboren, lange bevor dieses materielle Universum war. Es ist an der Zeit, dass ihr euch erinnert, dass ihr Kinder der Himmel seid.“

So viele von euch haben dies vergessen und noch manche von euch sträuben sich gegen dieses Bewusstsein. **Ihr seid „geistige Wesen“.**

Diese Welt hat vergessen, dass **ICH, der EWIGE** sie lebendig mache; dass **ICH, der LEBENDIGE** sie am Leben halte und dass **ICH, der EINE** versprach, sie zu heilen und zu heiligen.

Diese Welt hat vergessen, dass es einen **SCHÖPFER** gibt, der von sich sagt:

„ICH BIN DER, DER ICH EWIG SEIN WERDE!“

Und hört, laut rufe ICH es hinein in diese Welt: **„Ihr seid Kinder dieses EWIGEN SCHÖPFERS.“**

So wie ICH Moses im Feuer erschien, so wie **ICH als Menschensohn** über diese Erde ging, so erreicht euch nun der **Windhauch Meines Geistes** und ruft euch zu: **„Kehrt um, kehrt heim!“**

¹³ Ich wurde angehalten, diesen Ausschnitt niederzuschreiben.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Kind, so rufe ICH in deinem Herzen: „**Kehre um zu Mir. Kehre um zu dem, aus dem Du gekommen, der Dir VATER und MUTTER ist!**“

Siehe, nicht in einem materiellen Universum findest du die Erfüllung deiner Sehnsucht nach Leben. Diese Sehnsucht, welche immer stärker drängt, wird dich hinführen zu dieser Erfüllung und **diese liegt in der Vereinigung mit Mir.**

So du erkennst, dass Du ein „heiliger Tropfen“ bist, ein Tropfen aus Meinem HERZBLUT, wird dich nichts mehr binden an eine Welt. Du wirst rufen: „**VATER ich will heim!**“ und siehe: „**ICH WERDE MIT OFFENEN ARMEN DICH EMPFANGEN!**“ und Meine Getreuen werden dich in den Thronsaal geleiten, damit du die Siegespalme empfängst; überreicht von Meiner EWIGEN BARMHERZIGKEIT!“

Jetzt, in diesem Moment kann dies sein, so du dies willst!

Du suchst nach Wegen? **ICH zeigte dir den Weg, den Weg des Menschensohnes. Dies ist der Weg, der direkt zu Meinem Herzen führt.** Er ist dir zu unsicher?

So höre: „So du Sicherheit suchst, außer im Vertrauen auf Mich, wirst du noch viele Wege wandern. Doch sie alle sind mit Hinweisschildern versehen, die auf Mich verweisen. So du Mich, den Ewigen, auch mit unterschiedlichen Namen rufst, so wird dir doch immer eine Antwort entgegen gerufen die nur einen Namen kennt:

„HOCHHEILIGER UR!“

Als Menschensohn trug ICH den HEILIGEN ERLÖSERNAMEN **JESUS** und dieser Name bedeutet: „**GOTT rettet!**“ Wahrlich, solange ein Kind auf dem Nachhauseweg ist, trage ICH diesen Namen: „**JESUS – GOTT rettet!**“

So du also diesen Namen in dir erklingen lässt, wird die **ERLÖSERKRAFT** dich tragen! So du jedoch deinen Willen in den Vordergrund stellst, verringerst du die Kraft in dir selbst.

Dein eigener Wille führt dich weite Wege durch viele Universen und wahrlich, viel Schönheit und Weisheit wird dir begegnen. Doch wenn du in den Thronraum der **LIEBE** eintreten willst, dann musst du deinen Eigenwillen vor der Türe ablegen.

Denn, Zutritt zum Thronraum der **LIEBE** hat nur der, der die **LIEBE** zu Meinem Herzen und zum Herzen seiner Geschwister über seinen eigenen Willen stellt!

Du kannst große Universen erkunden und viele davon werden dich erstaunen, ob der Weisheit. Gar manche der Welten werden dir vorkommen, als wären sie die „Wohnstatt des EWIGEN GOTTES“. Doch wisse:

**„Nur dort, wo die LIEBE auf dem Thron sitzt,
bin wahrlich ICH anwesend!“**

So gebe der Liebe in deinem Leben Raum und wahrlich, du bist auf dem „Adlerflug nach Hause“.

Fürchte dich nicht, diesen Flug anzutreten. Denn es ist die **LIEBE-KRAFT aus Mir**, die ICH in dich gelegt habe und die dich trägt.

Wisse, dass du erwacht bist und helfe deinen Geschwistern aufzuwachen. Aufzuwachen aus dem Traum, dass ihre Welt eine Welt außerhalb Meiner Gesetzmäßigkeiten sei.

Erzähle ihnen von der Schönheit der Liebe. Glänze nicht mit Wissen und trage nicht die Monstranz deiner Weisheit vor dir her, sondern erzähle ihnen von der Liebe.

Hörst du, der du dies liest: „**Die LIEBE ist es, die heilt und heilig macht!**“

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

So du also die Liebe als deine „Begleiterin“ erwählst, wisse, dass sie dich heil machen wird. Doch sie wird dir auch alle Masken abnehmen müssen, die du um dich gelegt hast.

Die Maske, du wärest der Schöpfer deines Lebens und die Maske, du wärest Gott. Diese zwei Masken hindern dich am wahren Leben.

Wenn du sagst: „Ich bin“, dann entsteht in dir die Kraft der Liebe und wahrlich, dieses „Ich bin“ ist dein Lösungswort. Doch dieses „Ich bin“ ist ein Zeichen von Demut, denn in diesem Wort eingraviert ist der Name „UR“. Es ist Mein EWIGER NAME und nur weil dieser (Name) in dieses „Ich bin“ eingraviert ist, ist dieses „Ich bin“; **bist du.**

ICH BIN DER EWIGE SEIENDE und du Mein liebender Ausdruck; Geist aus Meinem Geist; Geschöpf in Meiner Schöpfung und Kind aus Mir, dem EWIGEN UR!

Keiner von euch ist ohne Liebe, doch so viele wissen es noch nicht! Keiner von euch ist ohne Meine Kraft und doch, so viele wissen es noch nicht. Keiner von euch ist ohne Meine Stärke, doch so viele wissen es noch nicht.

Kind, solange du an deine Kraft, an deine Stärke, an deine Liebe glaubst, ohne an Mich, den EWIGEN zu denken, erschöpft sich deine eigene Quelle! So du jedoch jede deiner Empfindungen mit Mir verbindest, strömt dir unendliche Liebe zu und **du selbst wirst zu einer Quelle der Liebe für alle, die um dich sind.** Dann, wahrlich dann, bist du Mitschöpfer im REICH; dann bist du Mitschöpfer im EWIGEN REICH.

Erinnere dich nun, dass du aus Mir bist, herausgehoben aus Meinem Herzen.

Alles, was Mir gehört, soll auch dir gehören. Nur Meine Macht, und dies höre Welt, gebe ICH nicht einem Geschöpf und der, der von sich glaubt, er hätte diese Macht, den weise ICH in seine Grenzen.

In Meiner LIEBE erschuf ICH „EINE SCHÖPFUNG“ und nie wird Mir ein Geschöpf diese SCHÖPFUNG je aus den Händen nehmen. *Der, der es versuchte, der stürzte zu Boden.* Doch ICH hob ihn auf. *Nie wieder wird ihm nach Meiner Macht gelüsten, denn er hat erkannt, dass Meine LIEBE weise Sorge trägt, auch für ihn.*

Wahrlich: „Meine Stärke, Meine Gewalt und Meine Kraft ist in jedem von euch! Doch Meine Macht behalte ICH Mir vor zum Erhalt des Lebens, welches aus Mir gestellt, fortlebt in Ewigkeit. Amen, Amen, Amen.

Nachklang:

IHM alleine gebührt Ehre,

Dank und Anbetung.

IHM, dem EWIGEN UR.

So singen wir, die wir vor dem Thron stehen

und IHM huldigen, in EWIGKEIT!

Amen, Amen, Amen.

13. Oktober 2009 (295)

Heute spreche ICH dich mit der Stimme der Barmherzigkeit an, einer deutlichen und lauten Stimme.

Es ist die Stimme, die aufweckt die Schläfer.

Selig sind die, die erwacht sind aus einem Traum – denn sie werden die Wirklichkeit sehen.

Noch schlafen die Menschen und träumen von Reichtum und ewigem Glück. Sie erträumen sich Reichtümer dieser Erde und glauben, dass sie in diesen ihre Erfüllung finden.

Selig sind die, die erwacht sind aus diesem Traum – denn sie werden die Wirklichkeit sehen.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Immer wieder verweisen Meine Propheten auf Meine Worte und doch – *wer will sie hören?* Die wenigsten Menschen glauben Meinen Worten! Sie ordnen sie ein in ihre Gedankenstrukturen und dann „verkaufen sie diese Worte“ an eine Welt, die nur auf die Erfüllung ihrer Begehrlichkeiten ausgerichtet ist.

Wahrlich, ICH sage euch: **„Meine Barmherzigkeit zieht den Schleier von diesen Träumen und die Menschen werden erwachen. Sie werden die Wirklichkeit sehen und diese heißt, sie haben ihre Erwartungen auf Sand gebaut und ihre Sandburgen sind derzeit dabei, einzustürzen.“**

Das Königreich Gottes ist inwendig in euch.

Ihr kennt diese Worte! Warum, so sagt Mir, sucht ihr dann das Königreich im Außen? Warum sucht ihr das Königreich in dieser Welt?

So viele von euch suchen nicht das Königreich, das Königreich des wahren Königs. *Sie suchen eine Welt, die sie all ihrer Probleme enthebt und ihnen ein ewiges Glücksgefühl vermittelt.*

Diese Welt habe ICH nicht zu bieten.

Wer Mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich! Diese Meine Worte sind noch immer gültig und so bin ICH kein König für die Erfüllung weltlicher Wünsche. Versteht ihr noch immer nicht, dass ICH betete: **„Vater, dein Wille geschehe!“**

Meine Propheten verlacht diese Welt und auch die, die vorgeben das Göttliche zu suchen, gehören in Teilen zu den Lachern. Sie verlachen die, die auf das innere Königreich verweisen und auf die äußeren Reichtümer und Wertsachen nicht ihr Augenmerk legen.

Diese Welt verlacht die, die an einen Gott glauben und in diesem Glauben die Werke der Nächstenliebe vollbringen. Diese Welt hebt die hervor, die als Sieger im Wettstreit um die großen Märkte¹⁴ hervorgehen.

Sieger will diese Welt sehen; Sieger! Über die „Verlierer“ wird gelacht und ihnen wird vorgehalten, dass sie selbst schuld sind an ihrer Niederlage.

Jeder von euch, der Sieger sein will, sei sich dessen bewusst, dass es auch Verlierer gibt. So du, Kind, also Reichtümer anhäufst, ohne sie zum Wohle deiner Geschwister einzusetzen, wirst du reich sein in dieser Welt, jedoch arm in Meiner Welt.

In Meiner Welt kannst du dir für deine Reichtümer nichts kaufen; denn der Preis in Meinem Reich wird an der Liebefähigkeit gemessen. So du also liebst, wirst du reich sein in Meinem Reich.

Nicht weil du liebst, wirst du reich sein, sondern weil die Liebe in Meinem Reich das einzige Zahlungsmittel ist.

Selig sind die, die erkennen, dass die Liebe die Grundlage allen Lebens ist.

Selig sind die, die dies erkennen und diese Liebe leben.

So rufe ich den Armen dieser Welt zu: „Erkennt die Liebe und ihr werdet reich sein!“

Den Reichen dieser Welt rufe Ich zu: Erkennt die Liebe und teilt euren Reichtum mit den Armen dieser Welt!“

In diesen Tagen erfüllt sich das Schicksal der Erde.

Sie ist der Planet, auf dem die LIEBE¹⁵ sich selbst hingegeben hat.

¹⁴ Damit meint der Herr, so wurde mir gezeigt, alle Märkte; also auch den Markt der „spirituellen Weisheiten“.

¹⁵ UR als Liebesohn Jesus

Die Liebe spricht

Jahrgang 2009

Sie ist der Planet, auf dem ICH selbst im Menschenkleid das „wahre Bild der Liebe gezeigt habe.“

Diese Welt hat Mich verlacht; sie hat Mich verfolgt und sie hat Mich ans Kreuz geschlagen.

Noch immer verfolgt diese Welt die „**Wahrhaftigen**“; noch immer verlacht diese Welt die „**die die Wahrheit lieben**“; noch immer kreuzigt die Welt die, die ihren Wert in Zweifel ziehen.

Noch immer schallt der Ruf „**Kreuzige ihn**“ über diese Erde und ihr, die ihr lest, passt auf, dass ihr nicht einstimmt in diesen Ruf.

So ihr einen Kranken beisteht, steht ihr Mir bei.

So ihr einen Hungrigen speist, speist ihr Mich.

So ihr einem Unbekleideten Kleidung gebt, kleidet ihr Mich ein.

So ihr einen Armen an euren Tische ladet und mit ihm teilt – ladet ihr Mich ein.

Willst du Mich an deinem Tisch haben, Kind? Wenn ja, dann tue dies, was ICH dir gesagt habe.

In den Hungrigen und Armen dieser Welt begegnet ihr der Liebe. Hindert euch ihr Lumpenkleid an der Erkenntnis, so gebt ihr von euren Roben und Reichtümern, damit sie euch im selben Gewand begegnet¹⁶, in das ihr gewandet seid.

Meine Engel gehen über diese Welt und kennzeichnen die „**Getreuen**“.

Ihr einziger Maßstab ist die Liebe.

Und so kennzeichnen sie nur den, der als Liebender erkannt wird. Denn wisst: „**Nur diesen können sie erkennen!**“

So sie also an dir vorbeigehen, dann wisse, dass deine Liebe noch nicht sichtbar ist. Nicht sichtbar in der Welt – sondern sichtbar in den Himmeln.

Wahrlich, ICH sage euch: „**Wer mir nachfolgen will, der lade sich das Kreuz der Liebe auf seine Schultern und trage es durch diese Welt!**“

Jesus, Dein ewiger Erlöser, sagt dir diese Worte. So du sie annehmen kannst, handele danach!

Amen, Amen, Amen.

¹⁶ der Liebe